



# GYMNASIUM AM MOLTKEPLATZ

*Gemeinsam. Mehr erreichen.*



Wir haben einen neuen Schulleiter!  
Seite 8



Einschulung  
Seite 20



Über 60 Kartons mit Spenden  
Seite 24



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Verein der Freunde und Förderer  
des Gymnasiums am Moltkeplatz e.V., gegr. 1919

### Anschrift

Gymnasium am Moltkeplatz  
Moltkeplatz 12, 47799 Krefeld  
Tel. 02151 937110  
E-Mail: info@moltke.de  
Webseite: www.moltke.de



### Layout

Wolff Kommunikation GmbH  
Hüttenallee 237 c, 47800 Krefeld  
Tel. 02151 516260  
E-Mail: info@wolff-kom.de  
Webseite: www.wolff-kom.de

### Druck

schmitz druck & medien GmbH & Co. KG  
Weiherfeld 41, 41379 Brüggen  
Webseite: schmitz-druck-medien.de

### Auflage

1.000 Exemplare

### Anzeigenkoordination

Tania Cosman, Jörg Dönges,  
Heiko Meiners, Stefan Swertz

### Redaktionsschluss

07.10.2022

### Redaktion

Dr. Christof Ginzel;  
Moltke Redaktion  
(in dieser Ausgabe: Melike Aksu,  
Théa Sophie Demarcy, Lilly Engel,  
Maja Herzog, Lucia Rücker,  
Matthias Trinh, Annabel Walpurger)  
unter der Leitung von Herrn Lange

### Beiträge von

Marcel Arlt, Deniz Artanlar, Frank-Rüdiger Berger,  
Patrick Breuer-Schimanke, Tania Cosman, Freya  
Conze, Jutta Dederichs, Mari Carmen Echevarria,  
Dr. Christof Ginzel, Gabriele Jochims, Daniel Kegalj,  
Tobias Lange, Julia Lemke, Christian Lindner,  
Bernhard Meskendahl, Oliver Meurers, Frank Mey-  
er, Christan Möllecken, Isabel Pannenbecker, Martin  
Pyschik, Wolfgang von Randenborgh, Nicky Rogge,  
Claudius Schmidt, Susanne Schmitz, Bernd Scheelen,  
Christina Steffans, Dinah Veldhoen, Cara Vossen,  
Eric Weber, Dr. Thomas Zöllner, Susanne Zühlke.

Cecilia Eich (Abitur 2022, Q2), Elena Koch (Q2),  
Philipp Rochow

Die bei den Autor:innen angegebenen Klassen  
und Jahrgangsstufen der einzelnen Schülerinnen  
und Schüler beziehen sich auf den Zeitpunkt  
der Abfassung im Schuljahr 2021/22.

## INHALT

### VORWORT

Vorwort des Schulleiters	03
Vorwort der Redaktion	04
Die Moltke-Redaktion	05

### BILANZ 2021/2022

Gemeinsam mehr erreichen	07
--------------------------	----

### AMTSEINFÜHRUNG VON DR. THOMAS ZÖLLNER

Wir haben einen neuen Schulleiter!	08
Rede von Oberbürgermeister Frank Meyer	11

### ABITUR

Abiturientia 2022	15
Ehrungen und Preise	17
Mottowoche 2022	19

### UNSERE NEUEN 5ER

Einschulungsfeier	20
-------------------	----

### NEUE PERSPEKTIVEN

Zonta Club Krefeld ehrt Cecilia Eich	23
Soziales Engagement in Coronazeiten	23
Moltke setzt Zeichen für den Frieden	24
Über 60 Kartons mit Spenden - Wir helfen	24
Spardaspendenwahl 2022	25
Q2 spendet Weckmänner an die Krefelder Tafel	25
Studien- & Berufsberatung „digital“	27
Was möchte ich mal werden?	27
Susanne Zühlke	28
Europaprofil - Neue Freunde in Tuusula	31
Europa kann auch spannend sein!	32
Siegerehrung des Känguru-Wettbewerbs	34
Schöne Erfolge der Moltkeschüler	
bei der Mathematik-Olympiade	35
Welcome to Chempark!	36
Reise ins Innere einer Brauerei	36

Moltkeschüler ganz vorne mit dabei!	37
Kreative Lapbooks	37
Schülerinnen der Q1 belegen den 2. Platz bei Jugend Forscht	38
Informatik-Biber - 8. bis 19. November 2021	39
NRW-Schülerakademie für Mathematik und Informatik	40
Deutsche Schülerakademie Wolfsberg	40
Orange Day am Moltkegymnasium	42
Moltke ohne Rassismus	43
Leistungssport und Schule	44
Wir gewinnen die Badminton Stadtmeisterschaft 2022	46
Hockeyteams trotz Corona-Pause in Höchstform!	47
Moltke gleich zweimal auf Platz 1 beim Landessportfest der Schulen	49
Moltke Stadtmeister im Schulschach	49
Wir sind Stadtmeister!	50
Das Sportfest 2022	50
Fantastische Leistungen bei der Schulsport-Stafette 2021	52

### AUS UNSEREM SCHULTEAM

Neu im Kollegium	53
Nachruf	55

### EVENTS AM MOLTKE

Das Moltke öffnet seine Pforten	57
Nächtliche Erkundungen am Moltke	58
Endlich wieder draußen, endlich wieder St. Martin	58
Ho ho ho	59
Klassenfahrt der 6a	59
Studienfahrt nach Kopenhagen	60
Studienfahrt nach Rom	61
Laufen für das Moltke und soziale Zwecke	63
Ein Blick zurück	63
Das „Moltke-Forum“ meldet sich zurück	64

### EHEMALIGE

Jahrgangstreffen der Ehemaligen	66
Nike Michler	68

### NAMEN - ZAHLEN - FAKTEN

Schulmitwirkung 2022/23	70
Das Kollegium 2022/2023	72

## VORWORT DES SCHULLEITERS



Liebe Moltke-Familie,  
liebe Leserinnen und Leser,

da ist es nun, das fünfzigste Jahreshaft des Gymnasiums am Moltkeplatz. Ich bin sehr froh darüber, dass es gelungen ist, das Erscheinen der Jahreshafte über einen solch langen Zeitraum zu sichern. Deshalb möchte ich mich bei allen bedanken, die in all den Jahren mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, dass diese Form der Dokumentation des Schullebens aufrechterhalten wurde und wird. Herr Dr. Ginzel hat sich zum wiederholten Male um dieses schulische Aufgabenfeld in besonderer Weise verdient gemacht. In diesem Jahr wurde er durch die Schülerinnen und Schüler der neuen Moltke-Redaktion unter der Leitung von Herrn Lange unterstützt. Ganz, ganz herzlichen Dank. Ein besonderer Dank gilt auch Frau Cosman und Herrn Meiners aus der Elternschaft für die Einwerbung von Anzeigen. Ohne Werbung kann die Moltke-Chronik nicht finanziert werden.

Seit meinem letzten Vorwort ist an unserer Schule und in der Welt viel passiert. Im Januar 2022 wurde ich offiziell zum 14. Schulleiter von Krefelds ältestem Gymnasium ernannt. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und möchte unser traditionsbewusstes „Moltke“ mit dem Kollegium, der Schülerschaft, den Eltern, den Ehemaligen und dem Schulträger weltoffen, nachhaltig und zukunftsorientiert weiterentwickeln.

Glücklicherweise blieben wir im Schuljahr 2021/2022 – trotz Corona-Pandemie – von Schulschließung verschont. Mit finanziellen Mitteln aus dem Aktionsprogramm „Ankommen und Aufholen nach Corona“ des Landes NRW versuchten wir so gut wie möglich die Folgen der Pandemie aufzuarbeiten und auszugleichen. Es schien ein „normales“ Schuljahr zu werden. Doch dann kam der 24. Februar 2022. Der russische Überfall auf die Ukraine veränderte die Welt und unser bisheriges Leben. Durch zwei große Sammelaktionen (in Zusammenarbeit mit der jüdischen Gemeinde bzw. der Caritas) zeigten wir sehr schnell unsere Solidarität mit den Menschen der Ukraine. Die Sachspenden gelangten direkt in das Kriegsgebiet und zu den ankommenden Flüchtlingen in Krefeld. Auch die jährliche Spendenaktion für die Krefelder Kindertafel und unsere Aktivitäten bei „Moltke für Afrika“ unterstreichen das große soziale Engagement der Schulgemeinschaft. In diesen unsicheren Zeiten soll unser Moltke auch weiterhin ein Ort der Zuversicht und des Wohlfühlens sein.

In den letzten Monaten konnten wir die personellen Engpässe, ursächlich durch langfristige Erkrankung sowie Mutterschutz- und Elternzeiten, durch Vertretungslehrkräfte und die Bereitschaft zur Mehrarbeit und das hohe Engagement des Kollegiums auffangen. Es ist

daher äußerst erfreulich, dass wir in letzter Zeit gleich fünf neue Lehrkräfte fest einstellen konnten.

In den vergangenen Monaten wurden viele schulische und außerschulische Projekte begonnen, fortgesetzt oder abgeschlossen. Ein lang gehegter Wunsch unserer Schülerinnen und Schüler, Sitzgelegenheiten im Foyer, wurde Wirklichkeit. Deutlich sichtbar sind die ersten Abschnitte der Neugestaltung des Schulhofes. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich beim Förderverein und der Elternpflegschaft für ihr großes Engagement bedanken, insbesondere bei den Herren Stocks, Swertz, Schippmann und Meiners. Auch das traditionelle „Moltke-Forum“ ist wieder am Start. Unter der Leitung unseres ehemaligen Kollegen Wolfgang van Randenborgh findet es zweimal jährlich statt.

Die Bauarbeiten am Nordflügel gehen (langsam) voran. Inzwischen ist der zweite Bauabschnitt – Erneuerung der Fenster und Türen – abgeschlossen. Aktuell findet die Fassadendämmung und -gestaltung statt. Sehnsüchtig warten wir auf den Beginn des Innenausbau (Erneuerung der Decken mit Beleuchtung, Fußböden, Datenleitungen, Beamer, Malerarbeiten). Wie mir die Stadt Krefeld als Schulträger versicherte, sollen außerdem im ersten Quartal 2023 die Arbeiten zur Digitalisierung im Altbau beginnen.

Natürlich ist es für unsere Schülerinnen und Schüler spannend, sich intensiv mit den Themen zu befassen, die sie ganz besonders interessieren. Noch mehr spornt es sie an, sich mit anderen zu messen. Aus diesem Grund sind die unterschiedlichen Wettbewerbe, an denen unsere Schülerinnen und Schüler allein oder als Team regelmäßig teilnehmen, nicht nur sehr beliebt, sondern oftmals auch ein voller Erfolg für die Beteiligten, wie unsere Chronik berichtet. Herzlichen Dank an alle Lehrkräfte und Eltern, die dieses Engagement aktiv unterstützen.

Die Klassen- und Studienfahrten, Exkursionen und Wandertage, Arbeitsgemeinschaften, Events wie St. Martinfest, Europakonzert und Ehemaligentreffen, die Verlegung von Stolpersteinen und der erste Fußball-Moltke-Cup mit den Grundschulen, sind einige Beispiele, die zeigen, dass unsere Schulgemeinschaft engagiert, vielseitig, lebendig und kreativ ist.

Ich danke allen, die sich für unsere Schule einsetzen und wünsche Ihnen und Euch dafür weiterhin Gesundheit, Freude und Erfolg. Viel Vergnügen bei der Lektüre der Moltke-Chronik 2022.

Herzlich Ihr & Euer

*Dr. Thomas Zöllner*  
Dr. Thomas Zöllner

Lebe.  
Liebe.  
Pflege!



Pflegeausbildung bei uns

Tolle Zukunft für euch



**Ausbildung mit Karrierechancen in der Pflege**

Toller Beruf, professionelle Ausbildung, hohe Sicherheit.

Die Alexianer Akademie für Pflege ist eine staatlich anerkannte Einrichtung.



**Berufsbegleitendes Pflegestudium**

in Kooperation mit der FOM Hochschule

Nach der Ausbildung direkt studieren.

Beste Startchancen für das Berufsleben.

mehr Infos



ALEXIANER KREFELD GMBH | Alexianer Akademie für Pflege  
Dießemer Bruch 77a | 47805 Krefeld  
Tel.: (02151) 334-0 | krefeld.akademiefuerpflege@alexianer.de  
www.alexianer-akademie-fuer-pflege.de | www.alexianer-krefeld.de

## LIEBE MOLTKE-FAMILIE,

**Wir blicken (erneut) auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Die Schule steht im Sturm vieler Veränderungen, aber sie wankt nicht: Herr Dr. Zöllner wurde offiziell zum Schulleiter ernannt; der Neubau der Schule wird saniert, der Schulhof bekommt ein anderes Gesicht, es tut sich viel. Auszeichnungen, wie die Zertifizierung zur Europaschule, zeigen, dass sich die Schule auch nach Innen besondere Ziele setzt und neue Entwicklungsschritte geht.**

Auch die Welt hat sich seither verändert. Die Pandemie, der Krieg in der Ukraine, Migration und Inflation - es fällt einem eigentlich schwer, einen Überblick zu bekommen und vielleicht sogar die Zusammenhänge zwischen all diesen Krisen zu begreifen. Gerade in einer solchen Zeit fällt es auf, wie wichtig es ist, dass Schule Farbe bekennt, wie wichtig es ist, zu Demokratie, Mitmenschlichkeit und Verantwortung zu erziehen und politisch aufzuklären. Das Moltke zeigt, was zu tun ist: Unser neues Europa-Profil stärkt, fördert und zelebriert den Europagedanken. In Zeiten des Krieges zeigt sich die Schulgemeinschaft solidarisch mit den Schwachen und bekennt sich zu Werten wie Hilfsbereitschaft und Freiheit. In einer chaotischen Welt und einer schwierigen Zeit sollte die Schule ein sicherer Stützanker sein. Die 50. Ausgabe der Moltke-Chronik ist ein Beweis dafür, dass sich die Schule stetig verändert, denn auch die Redaktion hat sich in den Jahren

entwickelt. Seit letztem Jahr ist die Moltke-Redaktion als AG für Schreibinteressierte offen und involviert seitdem immer mehr Schülerinnen und Schüler in die Öffentlichkeitsarbeit. Ohne das Zutun und Engagement von Herr Lange, der neben seiner Tätigkeit an zwei Schulen, seinen zusätzlichen Aufgaben in der Verwaltung und seinem Privatleben noch Zeit hat, Schülerinnen und Schüler für Journalismus zu begeistern, ohne die Unterstützung von Frau Wanders, die die Moltke-Redaktion ins Leben gerufen hat, wäre auch dieser Beitrag nicht möglich. Wir sind ebenfalls dankbar für das Engagement von Herrn Kegalj, der im letzten Jahr die Schule in vielen Teilen unterstützt hat. Seine uneigennützigte Arbeit in der Moltke-Redaktion ermöglichte beispielsweise den Podcast Moltke am Mikro, sein Wirken hat immer noch Einfluss auf die Zukunft der Redaktionsarbeit.

Die Welt ändert sich und wir tun es ebenso. Ideen gibt es viele, entscheidend wird jetzt die Umsetzung. Die ersten Schritte sind bereits getan, weitere müssen nun gegangen werden. Die diesjährige Ausgabe der Chronik ist stark geprägt von progressiven Prozessen und Neugestaltungen der Schule. Man darf wie immer gespannt sein!

*Matthias Trinh (EF, Moltke-Redaktion)*

## UNSERE MOTIVATION ZU SCHREIBEN



Ich verbringe meine Zeit gerne mit dem Schreiben und die Moltke-Redaktion bietet die perfekte Möglichkeit, die eigenen Schreibideen zu verwirklichen. Mir macht es Spaß, einen Artikel über ein aktuelles Ereignis zu schreiben und die passenden Fotos zu schießen. Das Redaktionsteam ist vielfältig und es kommen immer verschiedene Idee aus verschiedenen Richtungen.

*Annabel Walpurger, 8a*

Was mir an der AG Moltke-Redaktion so gefällt, ist das Schreiben verschiedenster Texte über das Aktuelle, da mir das Schreiben viel Spaß bereitet. Auch bin ich der Meinung, dass wir als Redaktionsteam eine grandiose Gruppe voller Individualität mit einer tollen Harmonie sind.

*Lilly Engel, 8c*

Ich nehme an der Moltke-Redaktion teil, weil mir die unterschiedlichen Aufgabenbereiche viel Freude bereiten. Vor allem die Podcast- Aufnahmen haben mich sehr begeistert.

*Melike Aksu, 9a*

Ich bin Teil der Moltke-Redaktion, weil die Arbeit sehr vielseitig ist. Man recherchiert zu verschiedenen Themen, trifft manchmal auch verschiedene interessante Personen und bekommt dazu die Möglichkeit, sich öffentlich für die Schule zu engagieren. Die Arbeit in der Redaktion bietet einem ein besonderes Umfeld, in dem man einen kleinen Einblick in die „journalistische Welt“ erhält und unterschiedliche Ideen austauscht,

und sie ermöglicht, dass Schülerinnen und Schüler aktiv mitgestalten können. Obendrein bereitet mir das Schreiben eine große Freude und meiner Meinung nach ist die Redaktion ein essenzieller Bestandteil dessen, was unser Motto aussagt: Gemeinsam. Mehr erreichen.

*Matthias Trinh, EF*

Ich nehme an der Moltke-Redaktion teil, weil ich Spaß daran habe, zu verschiedenen Themen Kreatives zu schreiben.

*Emilia Marra, 7c*

Ich bin in gerne in der Moltke-Redaktion, weil ich die Atmosphäre hier mag und ich gerne interessante Artikel schreibe. Es macht Spaß, verschiedene Leute zu interviewen, über Aktuelles zu berichten und auch Neues über die Schule zu lernen.

*Maja Herzog, 8b*

Ich bin in der Moltke-Redaktion, weil ich gerne Texte schreibe, dabei über einzelne Wörter oder Formulierungen diskutiere, Fotos bei Events machen kann, wir die Ehre haben, mehr (oder auch weniger) interessante Leute zu interviewen und natürlich immer viel Spaß haben .

*Elisabeth Schwagereit, 8b*

Ich nehme an der Moltke Redaktion teil, weil es mir einfach gefällt zu schreiben und mich mit den verschiedensten Themen zu beschäftigen.

*Meyra Mertkanli, 7b*

**Wohnträume mit Qualität vom Ideencenter Lemmen**



Fenster



Haustüren



Markisen

*Ein Stück mehr Lebensqualität*

*Wohlbehagen das ganze Jahr*

GAYKO-Fenster und Türen bieten extreme Sicherheit, erhöhte Wärmedämmung, besseren Schallschutz und mehr Wohnkomfort.



Frank Lemmen

**Besuchen Sie unsere Ausstellung!**

Glockenspitz 109-111 • 47800 Krefeld  
 Tel.: 0 21 51 / 54 29 79 • E-Mail: fensterbau@lemmen.de  
 www.lemmen.de



**LEMMEN**  
FENSTER UND TÜREN

✓ Fenster
✓ Haustüren
✓ Innentüren
✓ Rollläden
✓ Insektenschutz
✓ Markisen

# Franken Eis

Inh. Klaus Treecken



*Wir freuen uns auf Euch!*

Uerdinger Straße 122 · 47799 Krefeld  
 Telefon 02151 66974 · Mobil 0171 8972029  
 www.franken-eis.de · info@franken-eis.de

## WIE WAR 2022 FÜR DEN FÖRDERVEREIN UND WIE KÖNNTE 2023 WERDEN?

Die Zahl der Mitglieder blieb zuletzt ungefähr konstant, die Einnahmen werden auch ungefähr das gute Niveau der Vorjahre halten. Somit können wir die Fachschaften wieder in ähnlicher Höhe wie zuvor unterstützen. Allerdings steigen mit den Preisen auch die Bedarfe und steigende Mitgliedsbeiträge würden helfen.

Durch eine sehr großzügige Spende eines Elternpaares und unsere erfolgreiche Bewerbung bei der Sparkassenstiftung „Sport und Umwelt“ Krefeld konnten wir im Frühjahr unser Hauptaugenmerk auf das Projekt Schulhof legen.

Es entsteht u.a. eine Art grünes Klassenzimmer, wir öffnen das Pflaster um einige der herrlichen Bäume, Hochbeete für mehr „grün“, schaffen kleine Wohlfühloasen und neue Spiel- und Sportmöglichkeiten. Dabei kaufen wir soweit es geht bei lokalen Anbietern ein. Die Arbeiten werden erst im kommenden Jahr fertig gestellt.

Nennen Sie uns gerne Ihre Ideen für die Förderung des Sports und der Umwelt auf dem Schulhof oder unterstützen Sie uns bei der Umsetzung. Vielen Dank an die Spendenden!

Ebenso gilt unser Dank wieder einmal der Firma Lanxess (Fördersumme ca. 3.000 Euro) und der Henkel Stiftung (Fördersumme ca. 6.400 Euro) für ihre Unterstützung der MINT-Fächer wo sich insbesondere der Lehrer Christian Lindner und sein MINT-Team als fleißige Projektideenentwickler und Spenden-Sammler zeigen.

Und nicht zuletzt sagen wir „vielen Dank“ an alle Teilnehmer der Sparda Spendenwahl. Durch den 22. Platz haben wir 2.000 Euro erhalten können, die den Kindern und Jugendlichen zugutekommen können.

Aktuell unterstützen wir z.B. das Redaktionsteam des Moltke durch die Finanzierung der Anschaffung besserer Aufnahmetechnik für die kommenden Folgen des jungen Projektes Moltke-Podcast.

Unser nächstes Zukunftsprojekt ist die Renovierung und dauerhafte Erhaltung der Hygiene der Schüler-Toiletten. Viele Kinder nutzen sie nicht mehr - ein unhaltbarer Zustand für eine attraktive Schule. Zusammen mit der Schulpflegschaft und der Schulleitung möchten wir die Toiletten im Altbau so zu renovieren und durch eine Service-Kraft auch tagsüber betreuen, dass es selbstverständlich ist, auch diese so verlassen, wie man sie anzutreffen wünscht. Bitte kommen Sie auf uns zu, wenn Sie uns dabei unterstützen möchten.

Diese Chronik, die Sie soeben lesen, konnte nur durch den großen Einsatz unseres Beirats Heiko Meiners sowie der der Schule freundschaftlich verbundenen Tania Cosman und ihren guten Kontakten zu Krefelder Unternehmen entstehen. Die Anzeigenkunden ermöglichen uns durch ihre Buchungen, dass wir auch die gestiegenen Kosten für Papier und Druck dieser Chronik decken konnten. Herzlichen Dank an euch beide und an die vielen und meist treuen Anzeigenkunden!

**Vielen Dank an alle unsere Mitglieder - falls Sie noch nicht Mitglied sind, dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung.**



## WIR HABEN EINEN NEUEN SCHULLEITER!

**Das Gymnasium am Moltkeplatz ist in zwei Teile geteilt, in den Alt- und Neubau, in Tradition und Zukunftsperspektive.**

Die nun mehr als 200 Jahre alte Schule kämpft manchmal gegen Klischees und muss sich auch den Herausforderungen der neuen Zeit stellen, während sich die Hälfte des Gebäudes im Umbau befindet. Am Donnerstag, den 25. August 2022, fand die offizielle Amtseinführung unseres neuen Schulleiters Herrn Dr. Zöllner statt, der sich diesen Aufgaben und Veränderungen widmen möchte.

Am Donnerstag versammelten sich die Schulgemeinschaft und zahlreiche andere Gäste für die Amtseinführung von Herrn Dr. Zöllner gegen 10 Uhr in der Aula der Schule. Die Veranstaltung wurde mit dem Chor der Klassen 5-7 unter Leitung von Frau Dederichs eröffnet. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch Herrn Joswowitz am Klavier sowie Isabelle Harms mit der Flöte und Aliena Krull (beide aus der Q2) an der Violine.

Frau Stein, Koordinatorin der Oberstufe, begrüßte im Anschluss alle Gäste. Die Schulgemeinschaft war durch Lehrkräfte, Ehemalige sowie Klassen- und Stufensprecher vertreten, neben Herrn Dr. Zöllner selbst waren auch seine Partnerin und seine Söhne da. Unter den ca. 200 Gästen waren außerdem unser Schuldezernent Stefan Holtschneider, Jürgen Maas, der Schulamtsleiter der Stadt Krefeld, und auch Frank Meyer, Oberbürgermeister Krefelds, die Bundestagsabgeordnete Kerstin Radomski sowie die Landtagsabgeordneten Frau Oelles und Herr Blondin.

Nach der Begrüßung durch Frau Stein, in der sie ebenfalls betonte, dass Herr Dr. Zöllner seine „Feuer-

taufe als Schulleiter ohne Vize“ gemeistert habe, hielt auch Frank Meyer eine Ansprache. Der Oberbürgermeister erzählte, dass der Grundgedanke von Herrn Dr. Zöllner Zuversicht sei und dass dieses Leitmotiv einleuchtend für ihn sei, denn das sei das Fundament, das Kinder in diesen Zeiten brauchen würden. Seinen Erfolg verdanke Herr Dr. Zöllner seiner harten Leistung und außerdem handle er aus tiefster innerer Überzeugung, um das Gymnasium am Moltkeplatz zu einem zweiten Zuhause für Schülerinnen und Schüler zu machen. Die ersten Schritte sind laut Frank Meyer auch bereits getan. Nach einer weiteren Ansprache von Stefan Holtschneider und der Übergabe von einigen Geschenken an den neuen Schulleiter, darunter Blumensträuße und Weinflaschen, richteten die Vertreter der Krefelder Gymnasien sowie die Vertreter der Schülerschaft, Mia Schubert und Eric Ackermann, einige Grußworte an Herrn Dr. Zöllner.

Als Nächstes trat Henning Trupke als Vertreter der Elternpflegschaft vor die Anwesenden. An die Wand wurde das Bild eines Bootes projiziert. Herr Trupke erklärte, dass Herr Dr. Zöllner nun vor einer ähnlichen Aufgabe stehe wie Boris Herrmann, der mit seinem Schiff, welches auf dem Bild zu sehen war, in 80 Tagen um die Welt segelte. Die Schule stehe im Sturm der Veränderungen, weshalb wir seiner Ansicht nach einen Kapitän brauchen, der uns in die Fluten führt. Mehr könne und müsse getan werden.

Nachdem auch das Lehrerkollegium, vertreten durch Herrn Breuer-Schimanke, seine Unterstützung an den neuen Schulleiter aussprach, trat dieser selbst auf die Bühne und bedankte sich bei den Gästen. Er betonte, dass er Respekt vor den großen Aufgaben der Zukunft habe. Er verdanke vieles der Erziehung durch seine Eltern. Jedoch sehe er sich selbst nicht als

Kapitän mit großer Allmacht. Vielmehr wolle er wie ein Trainer ebenfalls Teil der Mannschaft sein. „Ich möchte Vorbild sein“, sagte er. Als er vor vielen Jahren das Moltke kennenlernte, sei es „Liebe auf den ersten Blick“ gewesen, denn er habe schon damals das große Entwicklungspotenzial unserer Schule gesehen, welches er ausschöpfen möchte. Mit Zuversicht, Mut und Motivation sollen Lernbereitschaft und Leistung wachsen.

**Nach dieser gelungenen Veranstaltung in der Aula wurden alle Gäste zu einem großen Buffet mit Schnittchen, Getränken und vielem mehr eingeladen.**

Herr Dr. Zöllner war bereits seit 2014 stellvertretender Schulleiter am Moltke. Als 14. Schulleiter tritt er nun in die Fußstapfen seiner vielen Vorgänger und muss sich wie sie alle auch großen Herausforderungen stellen. Angeblich habe Herr Dr. Zöllners Mutter damals sogar vorausgesagt, dass er irgendwann Schulleiter werden würde, was viele Jahre später an diesem Tag auch verwirklicht wurde. Dank seines Engagements ist das Moltke zum Beispiel MINT-freundliche Schule sowie Europaschule und Teil des bundesweiten Schulnetzwerks „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“. Auch andere Pläne wie die Sanierung des Schulgebäudes möchte er erreichen. Herr Dr. Zöllner sieht darin seine Berufung und mit seinem Leitmotiv der Zuversicht, aber auch zusammen mit der Schulgemeinschaft, will er die Schule aktiv neu gestalten und lenken, um das Motto zu erfüllen:

**Gemeinsam. Mehr erreichen.**

*Matthias Trinh (EF, Moltke-Redaktion)*





## Rund um die Uhr kreuz und quer durch die Region. Mit dem SchokoTicket!

Mit dem SchokoTicket geht es nicht nur zur Schule und zurück, sondern in deiner Freizeit kannst du damit kreuz und quer und rund um die Uhr durch deine Region fahren. Mehr Infos unter: [swk.de/schokoticket](http://swk.de/schokoticket)



## REDE VON OBERBÜRGERMEISTER FRANK MEYER

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste, liebe Schulgemeinschaft des Moltke-Gymnasiums, lieber Herr Dr. Zöllner,**

Wer Dr. Thomas Zöllner fragt, welche Grundidee er als Schulleiter verfolgt, der erhält eine knappe und etwas überraschende Antwort. Statt sogleich auf die große Bedeutung der naturwissenschaftlichen Fächer am Moltke-Gymnasium zu verweisen – von Haus aus sein Steckenpferd, aber dazu kommen wir später noch – oder statt elaborierte Ausführungen über das pädagogische Programm der Schule anzustellen und wortreich die verschiedenen Schwerpunkte und Profile darzustellen, wählt Dr. Zöllner einen einzelnen Begriff als Überschrift für seine Idee von Schule im Jahr 2022.

„Mein Grundgedanke“, sagt er, „ist Zuversicht.“

Ich finde das sehr einleuchtend – denn dieses Wort dürfte auch die beste Antwort auf eine andere, auf eine ganz entscheidende Frage sein: Was brauchen unsere Kinder in diesen seltsamen Zeiten besonders dringend? Sie brauchen Zuversicht.

Wir selbst erfahren beinahe täglich schon beim morgendlichen Lesen der Überschriften in der Tageszeitung und abends dann noch mal im „Heute-Journal“, dass wir im Krisenmodus leben: Wir finden uns in einer zutiefst verunsicherten Gesellschaft wieder, in der Bedrohungen und Ängste ganz konkret spürbar werden. Viele von uns haben aus dem Sommerurlaub eigene Erfahrungen mit den Folgen des Klimawandels mitgebracht, jeder von uns merkt im Supermarkt und an der Nebenkostenabrechnung die Effekte der Inflation: Gleichzeitig schauen wir mit Schrecken auf den Krieg in der Ukraine und sorgen uns um den nächsten Corona-Winter.

Wenn uns das mit deutlich mehr Jahrzehnten an Lebenserfahrung so geht, wie sehr treffen diese Krisen dann unsere Kinder?

Zuversicht scheint mir daher ein gutes Fundament zu sein, damit sie trotz unsicherer Zeiten möglichst unbesorgt aufwachsen, miteinander lernen und eine erfolgreiche Schulzeit erleben können – schließlich wird die Welt künftig auf ihren wachen Verstand, ihren Einfallsreichtum und ihre sozialen Fähigkeiten angewiesen sein.

Schule – das ist die Grundidee von Thomas Zöllner – soll dafür einen geschützten Raum bieten, ein zweites Zuhause, eine Gemeinschaft, in der man sich wohlfühlt: Die Neugestaltung des Schulhofs, das aufgemalte Fußballfeld, die Basketballkörbe, die neuen Sitzgelegenheiten sind erste Schritte, um diesen Gedanken noch stärker zu betonen. Auf einem sicheren Fundament – und auch das gehört zu seiner Idee – sollen dann Leistung und Lernbereitschaft wachsen können.

Diese Begriffe, die eigentlich im schulischen Umfeld völlig normal sind, klingen hier am Moltke manchmal etwas heikel, weil die Schule schon lange gegen gewisse Klischees ankämpft, die vielleicht auch mit dem eindrucksvollen Gebäude zu tun haben, mit der immensen Tradition und dem unmittelbaren Wohnumfeld. Ich persönlich kann dazu nur sagen: Bei allen Veranstaltungen, die ich hier in den vergangenen Jahren besucht habe – sei es der 200. Geburtstag der Schule oder der Holocaust-Gedenktag: Ich habe am Moltke immer eine vielfältige, eine empathische und lebendige Schulgemeinschaft erlebt.

Dieses Selbstverständnis zu pflegen und zu stärken, statt sich zu lange mit überkommenen Vorurteilen zu befassen, dürfte auch ganz in Ihrem Sinne sein, lieber Herr Dr. Zöllner – schließlich haben Sie das Moltke schon in den vergangenen acht Jahren im Team mit Herrn Dr. Rademacher geführt. Nun unternehmen Sie den nächsten Schritt und erfüllen damit eine Vorhersage Ihrer Mutter, die heute, wie auch Ihr Vater, leider nicht hier sein kann: Sie soll gesagt haben „Du wolltest immer schon Schulleiter werden.“

Dass Sie diesen Weg einschlagen würden, also zunächst den Weg in den Lehrerberuf, das war in der Tat schon relativ früh klar – und auch bei den Fachrichtungen gab es eigentlich keine Zweifel.

Thomas Zöllner wurde in Bautzen geboren, er wuchs in der Oberlausitz auf, wo man als Kind, wie er selbst sagt, nichts tun konnte außer Fußballspielen und in die Natur gehen. Er entschied sich für letzteres: An den Gewässern in der Nähe seines Elternhauses beobachtete er schon als Junge mit wissenschaftlichem Interesse Seeadler und Kraniche, Biber und Fischotter.

Es war ein Biologielehrer, der sein Talent entdeckte und ihn entsprechend förderte – als der Pfarrer des Ortes dann auch noch postulierte „Die besten jedes Jahrgangs müssen Lehrer werden“, war die Sache eigentlich klar. Nachdem er sein Abitur mit 1,0 absolviert hatte, begann Thomas Zöllner 1988 sein Studium der Biologie, Chemie, Pädagogik und Psychologie in Halle: Nach der Wende ging er nach Hannover, um an der dortigen Uni weiter zu studieren.

Das Ankommen im Westen erwies sich als schwierig: Wie fremd man sich dort anfangs als Kind der DDR fühlen konnte, wird aus einer kleinen, harmlosen Anekdote deutlich. Als einer seiner Hannoveraner Dozenten ihn losschickte, um einen Edding zu holen, wurde der kleine Auftrag zur fast unmöglichen Mission: Denn Thomas Zöllner hatte zur damaligen Zeit – wie wohl die meisten Ostdeutschen – keine Ahnung, was ein Edding überhaupt sein könnte.

Wir vergessen manchmal, dass 16 Millionen Mitbür-

**NOCH MEHR  
SERVICE  
NOCH MEHR VIELFALT**



**Jetzt Werkstatt-Termin in  
Willich (Audi) & Hüls buchen:  
02151 339-339**

**TÖLKE + FISCHER  
GRUPPE**

**Tölke & Fischer GmbH & Co. KG**

**Willich** Jakob-Kaiser-Str. 3, 47877 Willich, Tel. 02154 888-222

**Krefeld-Hüls** Kempener Str. 90-92, 47839 Krefeld, Tel. 02151 339-339

**www.toefi.de**

gerinnen und Mitbürger den Alltag im Westen ab 1989 zum Teil völlig neu lernen mussten – von schmerzhaften Zäsuren in Ausbildung und Beruf ganz zu schweigen. Wer auf den Lebensweg von Thomas Zöllner schaut, der ahnt, dass ihm die Laufbahn bis zum Schulleiter – trotz der Vorhersage der Mutter – insgesamt nicht gerade vorbestimmt war.

Er stammte aus einem Arbeiterhaushalt, der Vater Berufskraftfahrer, die Mutter Lohnbuchhalterin; es war ein christliches Milieu, und Thomas Zöllner gehörte zu den wenigen Jugendlichen, die zur Konfirmation gingen, obwohl die sozialistische Staatsführung das gar nicht gerne sah; dann kam der Einschnitt der Wende: Insgesamt entsteht hier das Bild eines Menschen, der sich häufig durchbeißen musste und der seine Erfolge nur durch Leistung erarbeiten konnte. „Ich weiß, wo ich herkomme“, sagt Thomas Zöllner heute, und dieses Wissen ist für einen Lehrenden vermutlich sehr wertvoll: Nicht die Herkunft entscheidet über den schulischen Weg, sondern Fleiß, Disziplin und unterstützende Menschen als Wegbegleiter – Menschen, die einem Zuversicht geben, dass man es schaffen kann.

Nach dem Abschluss seines Studiums wartete eine weitere Hürde: Mitte der 1990er-Jahre gab es faktisch eine Art Einstellungsstopp für Lehrer. Nach dutzenden Bewerbungen erlebte Thomas Zöllner an einer Berufsfachschule für biologisch-technische Assistenten in Osnabrück das [Zitat] „fairste Einstellungsgespräch, das ich je hatte“ [Zitat Ende]: Nach einem spontanen Probeunterricht zur dritten Mendelschen Regel entschieden Schülerschaft, Lehrerkollegium und die Schulleitung gemeinsam über die Besetzung der Stelle – er bekam sie und konnte endlich in den Beruf starten.

Parallel nahm er seine Promotion in Angriff, in deren Mittelpunkt ein Vogel stand, den er schon als Kind in der Oberlausitz beobachtet hatte, nämlich der Kiebitz. Nach Stationen als Vertretungslehrer in Moers und Düsseldorf fand er 1998 seine berufliche Heimat am Michael-Ende-Gymnasium in Tönisvorst und sein privates Zuhause mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in Moers.

16 Jahre blieb er an dieser Schule und sorgte als naturwissenschaftlicher Koordinator maßgeblich dafür, dass sie 2010 als erstes Gymnasium in NRW zur MINT-freundlichen Schule und später auch zur MINT-Exzellenz-Schule ernannt wurde. Einen ähnlichen Weg hat Thomas Zöllner zuletzt auch am Moltke beschritten: Neben dem Status als Partnerschule des Leistungssports – eine lange und gute Tradition – ist es inzwischen auch als MINT-freundliche Schule zertifiziert, als Europaschule anerkannt und engagiert sich im Programm „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“.

Hinter solchen Titeln und Zertifikaten steckt für die Verantwortlichen viel Arbeit und Engagement, vor allem, wenn die Titel nicht bloße Titel bleiben sollen. Wenn sie wirklich gelebt werden, dann können die Schülerinnen und Schüler enorm profitieren, hier am Moltke zum Beispiel durch das neue Europa-Profil in der fünften und sechsten Klasse oder durch naturwissenschaftliche Schwerpunkte, individuelle Förderung und die Teilnahme an Wettbewerben.

Mit diesem letzten Punkt kennen Sie sich besonders gut aus, lieber Herr Dr. Zöllner: Seitdem Sie 2017 die Leitung von „Jugend forscht“ hier in der Region übernommen haben, teilen wir regelmäßig das Vergnügen, uns spannende Schülerarbeiten zu biologischen, chemischen oder anderen naturwissenschaftlichen Themen anzusehen. Allein anhand der zusätzlichen Arbeitsbelastung, die Sie in diesem und weiteren Ehrenämtern auf sich nehmen, unter anderem noch beim Verein KreMINTec und beim Verein zum Erhalt der Scheutenschen Bibliothek, lässt sich erkennen, dass hier jemand aus tiefer innerer Überzeugung handelt – aus der Überzeugung, dass Bildung eine der größten gesellschaftlichen Aufgaben ist, die wir gemeinsam zu bewältigen haben.

Ich glaube und hoffe, dass Sie sich hier am Moltke als Schulleiter dauerhaft heimisch fühlen: Es spricht einiges dafür, denn Sie haben die Schule schon vor Ihrem Wechsel im Jahr 2014 gründlich in Augenschein genommen, indem Sie angeblich inkognito einen Tag der offenen Tür besucht haben – Ihr Fazit: Die oder keine! Inzwischen nehmen Sie zwar in neuer Funktion an solchen Veranstaltungen teil, allerdings immer noch inkognito: Bei einer „Nacht der offenen Tür“ sollen Sie vor einigen Monaten einen durchaus überzeugenden Auftritt als Schulleiter des Zauber-Internats Hogwarts hingelegt haben – das Brauen von Zaubertränken und der Umgang mit dunklen Künsten sind jedoch aktuell nicht als weiterer Moltke-Schwerpunkt in Planung.

Lieber Herr Dr. Zöllner, ich bin überzeugt, dass diese altherwürdige und zugleich quicklebendige Schule bei Ihnen in guten Händen ist.

Als Sie hier anfangen, kam Ihnen das Moltke nach eigenen Worten „wie ein schlafender Riese“ vor, ein Ort großer Tradition, mit allseits bekannten Stärken vom Hockey über das Alumni-Programm bis zum ambitionierten Moltke-Forum. Und heute? Der Riese ist aufgewacht – und er hat augenscheinlich noch viel vor.

Ich wünsche Ihnen, Ihrem Team und der ganzen Schulgemeinschaft dafür alles Gute – und jetzt und in Zukunft jede Menge Zuversicht.

*Frank Meyer (Oberbürgermeister)*



vbkrefeld.de/jungeleute

Das passende Konto - egal was in deinem Leben ansteht.

Für alle, die Lust auf Zukunft haben.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.




Mit unserer Begleitung zu den Themen: Konto, Karte, Taschengeld und das erste selbstverdiente Geld, sind wir für dich da. Das sind wichtige Themen, wenn man sich Wünsche erfüllen will und mit seinem Geld gut klarkommen möchte.

Wir begleiten dich auf deinem Weg und haben für jedes Alter das passende Konto. Du planst ein Auslandsjahr? Dein erster eigener Urlaub mit deinen Freunden steht vor der Tür? Dann nutze die Vorteile unserer Kreditkarten.

Profitiere jetzt von unseren kostenlosen Kreditkarten und Konten für junge Leute.

**Volksbank Krefeld eG** 

## ABITURIENTIA 2022

37 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums am Moltkeplatz absolvierten 2022 erfolgreich die Reifeprüfung:

- |                               |                                     |                            |
|-------------------------------|-------------------------------------|----------------------------|
| Miro Akin                     | Thomas Kalembe                      | David Piosek               |
| Majid Hameed Al-Ali           | Berzi Hawraman Kamal                | Gregor Pych                |
| Alper Aslaner                 | Fredrik Jesper Kauffmann            | Felix Eduard Soldan        |
| Muhammed-Saim Basaran         | Constantin Julian Marianus Kaufmann | Natalie Alexandra Stocks   |
| Eric Alexander Berger         | Kilian Evgeniy Klix                 | Lars Stumpe                |
| Hannah Brojtman               | Laetitia Clara Konsek               | Rebecca Tenzer             |
| Mia Dott                      | Jonathan Max Liffers                | Georgios Tsekmes           |
| Cecilia Margarethe Maria Eich | Clarissa März                       | Mia Regina Hedwig Verwiebe |
| John Julius Gerke             | Luca Eliah Mecklenburg              | Alexander Sebastian Vitt   |
| Julian Calisto Gollasch       | Ricarda Margaretha Milla            | Philipp Johannes Vogt      |
| Emma Amelie Heiles            | Marc Elmar Müller                   | Helene von Schaper         |
| Leon-Ronny Julke              | Armin Nejati-Rad                    | Tina Angelika Wanninger    |
| Maximiliane Henriette Otto    |                                     |                            |



Entlassfeier des Abiturjahrgangs 2022 am 17. Juni 2022 in der Friedenskirche Krefeld



Abiball des Abiturjahrgangs 2022 am 18. Juni 2022 im Goldenen Hirschen Hüls

## EHRUNGEN UND PREISE



### Sonderpreise

Physikalischen  
Gesellschaft,  
Deutsche Mathematiker  
Vereinigung,  
Gesellschaft für Philosophie

a) Buchpreis und einjährige Mitgliedschaft  
in der Physikalischen Gesellschaft für  
herausragende Leistungen im Fach Physik:  
**Konstantin Kaufmann, Alexander Vitt**

b) Mit dem Buchpreis Mathematik  
der Mathematiker Vereinigung:  
**Cecilia Eich**

c) Preis der Deutschen Gesellschaft  
für Philosophie:  
**Clarissa März**

d) Preise Otto Fricke MdB:  
Für Soziales Engagement:  
**Helene von Schaper**

Für herausragende Abiturleistungen (1,0):  
**Laetitia Konsek**

e) Moltke-Preis für herausragendes  
Engagement für die Schulgemeinschaft:  
**Cecilia Eich**



Hochschule Niederrhein. Dein Weg.



**Die Welt steckt voller Möglichkeiten.**  
Mit uns findest Du Deine.

Wir bieten Dir über 80 Bachelor- und Masterstudiengänge in Vollzeit, Teilzeit, dual oder berufsbegleitend.

**Studieren in Krefeld und Mönchengladbach**  
[www.hs-niederrhein.de](http://www.hs-niederrhein.de)



## MOTTOWOCHE 2022

In der letzten Woche vor den Osterferien war es mal wieder so weit: Mottowoche am Moltke.

Während die anderen Stufen noch letzte Klassenarbeiten schrieben oder schon in den Gedanken an die bevorstehenden Ferien versanken, sorgten die diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten für ein abwechslungsreiches und buntes Bild in der Schule. Fünf Mottos - fünf Kostüme.

Ob verschlafen in Pyjamas, bereit für die Reeperbahn, im Look der Kindheitshelden sowie ganz verschiedener Kulturen und Nationen oder mit der Schultüte und dem Roller aus der ersten Klasse, die Schülerinnen und Schüler aus der Q2 legten sich ordentlich ins Zeug und verbrachten u.a. mit einer Planwagenfahrt im Krefelder Umland oder der spätabendlichen Vorbereitung für den krönenden Abstreich eine unvergessliche Woche.

*Cecilia Eich (Abitur 2022)*



## EINSCHULUNGSFEIER BEI STRAHLEND BLAUEM HIMMEL

Nach drei Jahren coronabedingter Einschränkungen konnte am Donnerstag, den 11.8. 2022, die Einschulung unserer 82 neuen Schülerinnen und Schüler wieder in altbewährtem Format gefeiert werden.

Der Einschulungsgottesdienst in der Elisabethkirche stand unter dem Motto „Talente“ und machte deutlich, dass jeder seine individuellen Talente hat und es wichtig ist, diese zu vermehren. Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a verdeutlichten diese Botschaft pantomimisch und motivierten auch einige unserer „Neuen“ zu einer spontanen Darstellung ihrer Talente. Hut ab vor so viel Mut!

In der eigentlichen Einschulungsfeier im Anschluss wurden die neuen Schülerinnen und Schüler musikalisch durch die Chor-AG begrüßt - in allen Sprachen, die man am Moltke lernen kann. Unser Schulleiter, Dr. Zöllner, empfahl ihnen in seiner Ansprache die Möwe Jonathan als Vorbild und hieß sie als neue Mitglieder der Moltke-Familie herzlich willkommen. Das taten auch Herr Stocks als Vertreter der Elternpflegschaft

sowie Mia Schubert und Eric Ackermann, die Sprecher der Schülervertretung (SV). Musikalisch bereichert wurde die Feier durch das tolle Trompetenspiel von Konstantin Müller aus der 7a. Die Feier endete mit dem Moltke-Aufnahmehitual – alle verewigten sich mit ihrem Namensschild unter dem großen Schulfoto und zogen dann fröhlich mit ihren Klassenleitern und Paten in die Schule.

Dort waren schon die Luftballons vorbereitet für den bunten Abschluss der Einschulungsfeier – 82 Ballons, die – versehen mit einer Postkarte des Absenders – auf die Reise in den strahlend blauen Sommerhimmel geschickt wurden. Mal abwarten, welcher Ballon die weiteste Reise zurücklegen wird – es bleibt spannend!

**Wir wünschen allen unseren neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern einen guten Start, eine tolle erste Intensivwoche in ihren neuen Klassengemeinschaften und eine schöne Schulzeit am Moltke!**

*Jutta Dederichs*



5a

## WESTWÄRTS...

flogen die Ballons diesmal beim Ballonwettbewerb zur Einschulungsfeier unserer neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler. Und einige schafften es ganz schön weit – 141 Kilometer, ins belgische Herent flog der Siegerballon von Mila Karim Goro aus der 5b. Auch der Zweitplatzierte landete in Belgien, in Peer - sehr zur Freude seiner Besitzerin Milica Milicevic aus der 5c. Und auch der „Bronze-Ballon“ von Julius Blömeke (5b) wurde im Ausland, im niederländischen Neer gefunden.

Die drei glücklichen Gewinner freuen sich über ihre weitgereisten Fluggeräte und einen Bücherutschein der Bockumer Buchhandlung.

**Herzlichen Glückwunsch!**



5b



## ZONTA CLUB KREFELD EHRT CECILIA EICH

Den Young Women in Public Affairs Award verlieh der Zonta Club Krefeld in diesem Jahr unserer Schülerin Cecilia Eich.

Die Preisverleihungsfeier wurde am 8.6.2022 in der Aula unserer Schule begangen. Im Beisein der diesjährigen Bewerberinnen, geladener Gäste und dem Vorstand des hiesigen Zonta Clubs nahm Cecilia den Preis und die Urkunde aus den Händen von Frau Heike Hinsen, der neuen Präsidentin, in Empfang.

*Dr. Christof Ginzel*



## SOZIALES ENGAGEMENT IN CORONAZEITEN – FEIERLICHE ÜBERGABE DER SOKO-URKUNDEN



wieder ganz außergewöhnliche Projekte dabei, die eindrucksvoll belegen, wie vielfältig das Projekt „Soko – Soziale Kompetenz in der Schule erwerben“ ist. So berichtete Luna Lenzen (EF), deren Einsatz mit weit über 100 Stunden deutlich über die Anforderungen hinausging, von ihren Erfahrungen in einer Senioreneinrichtung und einem Familienzentrum. Dass soziales Engagement auch in den Ferien stattfinden kann und nicht auf den Raum Krefeld beschränkt sein muss, erzählte Nic Cosman (9c), der sich auf einer deutschen Nordseeinsel im Bereich des Naturschutzes einsetzte und spannende Einblicke gewährte.

Als sich am 20. Dezember 2021 in der 5. und 6. Stunde die Jahrgangsstufen 9 und EF in der Aula versammelten, war das schon etwas Besonderes. Immerhin hatten sich dort nach Jahrgängen getrennt deutlich über 100 Schülerinnen und Schüler eingefunden, um im feierlichen Rahmen den erfolgreichen Abschluss des Soko-Projektes, das schon im dreizehnten und vierzehnten Jahr in Folge unter der Schirmherrschaft des Deutschen Jugendrotkreuz am Moltke durchgeführt wurde, zu begehen.

In Anwesenheit von Herrn Dr. Zöllner, Frau Kristina Lorenz, der Referentin für schulische und außerschulische Bildung des Jugendrotkreuz, und Herrn Möllecken, dem Soko-Paten an unserer Schule, erhielten die Schülerinnen und Schüler eine offizielle Urkunde für die ehrenamtliche Arbeit, die sie auch in Zeiten des Lockdowns und der Kontaktbeschränkungen in Kindertagesstätten, Familienzentren, Altentagesstätten, Sportvereinen oder bei der Nachbarschaftshilfe, der Hausaufgabenbetreuung oder Spieleausleihe an unserer Schule geleistet haben. Auch in diesem Jahr waren

In seiner Rede dankte Herr Dr. Zöllner den Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement und betonte dabei, wie gut das Projekt des Deutschen Jugendrotkreuz, das junge Menschen an soziales Engagement und die Übernahme von Verantwortung heranführen soll, zum Motto unserer Schule „Gemeinsam. Mehr erreichen“ passt. Insbesondere lobte er aber die Bereitschaft, sich in Zeiten von Corona unter teils schwierigsten Bedingungen mindestens 40 Stunden sozial zu engagieren. Dies sei keinesfalls selbstverständlich und nötige ihm den größten Respekt ab. Auch Frau Lorenz, die noch kleine Präsente des Jugendrotkreuz mitgebracht hatte, zeigte sich tief beeindruckt vom sozialen Engagement unserer Schülerinnen und Schülern und stellte dabei die Vielfältigkeit der sozialen Einsätze heraus. Darüber hinaus ermunterte sie dazu, sich weiterhin für andere Menschen einzusetzen. Dies sei schließlich der „Grundstein einer funktionierenden Gesellschaft“ und die „Basis für Demokratie“.

*Christian Möllecken*

*Seien Sie unsere Gäste!*

**KREFELDER RENNBAHN**

BEI ABIBÄLLEN, HOCHZEITEN, FAMILIENFEIERN, TAGUNGEN, FIRMENFEIERN UND VIELEN ANDEREN ANLÄSSEN.

IN UNSEREN DREI HÄUSERN BIETEN WIR IHNEN DIE PASSENDE RÄUMLICHKEITEN FÜR IHRE VERANSTALTUNGEN. GENIEßEN SIE DAS WUNDERSCHÖNE AMBIENTE EINER DER SCHÖNSTEN GALOPPRENNBAHNEN DEUTSCHLANDS.

Krefelder Rennbahn Gastronomie & Dienstleistungs GmbH, An der Rennbahn 4, 47800 Krefeld  
Tel: 02151 59 84 51, Fax: 02151 59 84 59, www.krefelder-rennbahn.de, info@krefelder-rennbahn.de



## MOLTKE SETZT ZEICHEN FÜR DEN FRIEDEN

Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen haben in den letzten Tagen Friedenszeichen gestaltet, welche sehr präsent im Treppenaufgang zu einem Gesamtwerk vereint wurden, um die große Solidarität mit den Menschen der Ukraine auszudrücken.

Ferner bereitet die SV aufgrund des spürbar großen Wunsches der Schülerinnen und Schüler nach Aufklärung eine Klassenlehrerstunde vor, um über den Krieg, aber auch über die Berichterstattung und seriöse Informationsquellen zu informieren.

*Die Schulgemeinschaft*



## ÜBER 60 KARTONS MIT SPENDEN – WIR HELFEN!

Um neben den vielen Friedensbekundungen und Zeichen der Solidarität auch konkrete Hilfe zu leisten, haben wir als Moltkegemeinschaft in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde in Krefeld über 60 gut gefüllte Kartons mit Sachspenden für die betroffenen Menschen in Not gesammelt, die nun an die ukrainische Grenze gebracht werden.

Am 3. März wurden von Schülerinnen und Schülern selbstgestaltete Friedenstauben und Peace-Zeichen mit tiefgründigen Botschaften und bedeutungsvollen Motiven rund um das Moltke aufgehängt, um den Menschen in der Ukraine symbolisch zu zeigen, dass sie auch unser Mitgefühl haben. Am Mittwochnachmittag, den 9. März, und am Donnerstagmorgen, den 10. März, wurden dann Sachspenden der Schulgemeinschaft von einsatzbereiten Schülerinnen und Schülern und Lehrerinnen und Lehrern sortiert und von ukrainisch sprechenden Schülerinnen beschriftet. Die über 60 Kartons, gefüllt mit Windeln, Hygieneartikeln, Decken und vielem mehr, wurden anschließend am 15. März mit der Hilfe weiterer Schülerinnen und Schüler in zwei Transporter der Jüdischen Gemeinde verladen. Die Spenden werden nun an die ukrainische Grenze gebracht.

An den zahlreichen Sachspenden und der überwältigenden Hilfe der Schülerinnen und Schüler erkannte man, wie die Lage in der Ukraine auch uns hier am

Moltke bewegt. Es war schön zu sehen, dass wir alle mitwirken und den Betroffenen in dieser erschütternden Zeit ein Stückchen helfen können.

**Vielen Dank Euch allen für die zahlreichen Spenden und die tatkräftige Unterstützung!**

*Théa Sophie Demarcy (RedaktionsAG)*



## SPARDASPENDEN- WAHL 2022 – WIR HABEN ES GESCHAFFT!

Auf den letzten Metern ist die Spardaspendenwahl noch einmal so richtig spannend geworden: Mit einem fulminanten Finish konnten wir unseren beachtlichen 22. Platz behaupten, wengleich die Platzierung etwas schmerzt, da wir noch wenige Tage vor dem Ende des Wettbewerbs auf einem beachtlichen 19. Platz standen.

Der Realisierung unserer Wohlfühlorte in unserem Gebäude und auf unserem Schulhof sind wir mit der erreichten Summe von Euro 2000 wieder ein Stückchen nähergekommen. Das freut uns!

Wir bedanken uns bei allen, die uns mit ihrer Stimme zu diesem Ergebnis verholfen haben. Eure uneingeschränkte Bereitschaft, in und außerhalb der Schule für die Moltkegemeinschaft auf Stimmenfang zu gehen, verdient unseren Respekt. Dass wir als „kleines“ Gymnasium in kurzer Zeit dieses gute Ergebnis einfahren konnten, zeigt, dass wir etwas bewegen können, wenn wir wollen. Dass kleinere Gymnasien noch bessere Ergebnisse erzielen konnten, sollte uns für das kommende Jahr zusätzlich motivieren. Für dieses Jahr haben wir es erst einmal geschafft. Danke!

*Dr. Christof Ginzel und Christian Lindner*

## Q2 SPENDET WECKMÄNNER AN DIE KREFELDER TAFEL

„Anlässlich des Martinstages haben wir, die Schülerinnen und Schüler der Q2, entschlossen, nicht nur unseren Mitschülern Weckmänner anzubieten, sondern auch eine große Bestellung an die „Krefelder Tafel“ zu spenden. Die Tafel schätzte die Spende, die Hilfsbedürftigen in Stahldorf eine große Freude bereiten sollte, sehr.“

Außerdem wollen wir uns auch nochmals für die große Unterstützung am Martinsfest vergangener Woche bedanken. Wir finden, dass es ein sehr gelungenes Event war und dass es schön war, mal wieder mit Bekannten zusammenzukommen und den ein oder anderen Kinderpunsch bzw. Glühwein zu trinken. Danke!“

*Cecilia Eich (Abitur 2022)*

## SPENDEN FÜR DIE KINDERTAFEL

Mit großer Freude nahm jetzt Tanja Kirsch-Boy, Vorsitzende der Krefelder Kindertafel, im Gymnasium am Moltkeplatz Sachspenden für bedürftige Krefelder Schulkinder entgegen.

In den ersten Wochen des neuen Schuljahres hatten alle Klassen des Gymnasiums mit Hilfe der Schulpflegschaft Hefte, Stifte, Farbkästen und vieles mehr gesammelt, um Kinder aus Familien, die sich in finanzieller Not befinden, für ihren Schulalltag auszustatten. Die Aktion wird im Gymnasium am Moltkeplatz seit Jahren mit großem Erfolg durchgeführt. Und auch diesmal konnte sich Schulleiter Dr. Thomas Zöllner, Tanja Kirsch-Boy, Vorsitzende der Krefelder Kindertafel, Marcus Stocks (Vorsitzender der Schulpflegschaft) mit Schülerinnen und Schülern der Klasse 5 über den erneuten Erfolg der Aktion freuen.





## Immobilienberater und Makler

„[...] der sich um alles kümmert und sich extrem gut mit allen Rechtsfragen, Wertgutachten, technischen Details und organisatorischen Dingen auskennt [...]“ „[...] hier hat jemand seine Berufung gefunden [...]“ „[...] mehr Einsatz, Flexibilität und Fingerspitzengefühl ist kaum denkbar [...]“ „[...] rund um die Uhr höchst engagiert [...]“ „[...] ohne die „Rundum-Unterstützung“ von Herrn Lebens hätten wir den Verkauf des elterlichen Hauses nicht derart erfolgreich meistern können [...]“ „[...] auch komplexe Themen werden sehr anschaulich vermittelt [...]“ „[...] zeigt außergewöhnliches Engagement [...]“ „[...] Rundum-Sorglos-Paket [...]“

Die beste **Werbung** machen meine **Kunden**.



**LEBENS RÄUME**  
Immobilien • Beratung • Vermittlung

[www.lebensimmobilien.de](http://www.lebensimmobilien.de)

**Stefan Lebens**

Jentgesallee 81 | 47799 Krefeld  
info@lebensimmobilien.de

021 51/50 12 05

## STUDIEN- & BERUFSBERATUNG „DIGITAL“

### Gute Schule braucht Ideen

Die Erkenntnis, digitale Medien als wesentliche Bestandteile einer zukunfts zugewandten Pädagogik zu verstehen, setzt an unserer Schule kreatives Potenzial frei: Seit dem 19. Januar 2022 findet für die Schülerinnen und Schüler der Q1 und Q2 eine Studien- und Berufsberatung in digitaler Form statt.

Dank des großartigen Engagements vieler Eltern unserer Schule können interessierte Schülerinnen und Schüler sehr persönliche Einblicke und Auskünfte über unterschiedliche Studienrichtungen und Berufsfelder bekommen: Psychologie, Ingenieurwissenschaften, Rechtswissenschaften, Marketing etc. Der Einsatz al-

ler beteiligten Eltern, die diese Veranstaltung in ihrer eigenen freien Zeit ermöglichen, kann nicht hoch genug geschätzt werden und spornt an.

Wir danken den beteiligten Eltern sehr für dieses uns entgegengebrachte Vertrauen in unsere Ideen und für ihr Engagement, sie mit uns gemeinsam umsetzen zu wollen. Stellvertretend danken wir den Vorsitzenden der Elternpflegschaft, Herrn Stocks, und des Fördervereins, Herrn Swertz, für die konstruktive Begleitung und kritische Beurteilung der einzelnen Schritte.

*Freya Conze, Dr. Christof Ginzel & Oliver Meurers*

## WAS MÖCHTE ICH MAL WERDEN?

### Moltkeschüler:innen bei der Potenzialanalyse

Die Potenzialanalyse ist ein deutschlandweites Verfahren, an dem die Schüler:innen jeder Schule der Jahrgangsstufe 8 in NRW teilnehmen. Die Potenzialanalyse ist der erste Teil der Aktion kein Abschluss ohne Anschluss. In diesem ersten Schritt werden die Interessen und Fertigkeiten der teilnehmenden Schüler:innen geprüft und beobachtet. Diese Beobachtungen werden den Teilnehmenden am darauffolgenden Tag innerhalb eines 30-minütigen Gesprächs mitgeteilt und ihnen ihre potenzielle Berufsrichtung vorgelegt. Zu dieser Potenzialanalyse brachen die diesjährigen achten Klassen an drei verschiedenen Tagen nacheinander auf.

Der Anfang bestand in einer Selbsteinschätzung der eigenen Interessen.. Innerhalb der folgenden fünf Stunden musste man in Gruppen ein Fest planen, eine Marmeladebrot bauen und vieles mehr. Anhand dieser Aufgaben konnten die Beobachtenden jede:n Einzelne:n auf ihre Fähigkeiten im Bereich Teamwork, Geduld und auch Kommunikationsvermögen testen. Weiter ging es zu den Einzelaufgaben, in denen man unter anderem handwerkliches und zeichnerisches Geschick beweisen musste. Am Ende füllte noch jeder einen Evaluationsbogen aus.

Am darauffolgenden Tag wurden die Ergebnisse mit den Mädchen und Jungen geteilt. In einem 30-minütigen Gespräch ging man jede geprüfte Eigenschaft durch. Kurz vor Schluss kam man zu dem angegebenen eigenen Interessensgebiet. Zwischen sechs verschiede-



nen Berufsrichtungen wurden die ausgewählt, die am ehesten zu den angegebenen Interessen und den Beobachtungen passten.

Als letztes wurden mit den Ergebnissen der Tests eine von möglichen vier Berufsrichtungen ausgewählt, für die die Teilnehmer:in die notwendigen Fähigkeiten mitbringt. Nach einer kurzen Verabschiedung war das Gespräch beendet. Voller Informationen über sich und seinen möglichen späteren Berufsweg konnten die Schüler:innen der achten Klasse nach Hause gehen.

Doch damit ist die Reise noch nicht beendet. Die Potenzialanalyse war nur der erste Schritt in Richtung kein Abschluss ohne Anschluss. In den späteren Klassen geht es Praktika im Rahmen der Berufserkundungstage und noch zu vielem mehr.

Da stellt sich nur die Frage: Was möchtest du mal werden?

*Annabel Walpurger (8a, Moltke-Redaktion)*

## SUSANNE ZÜHLKE

**Fächer Erdkunde und Niederländisch**

**Seit 2009 am Moltke**

**Zuständigkeiten:**

**Stufenleitung Q1, Gleichstellungsbeauftragte,  
Beauftragte für Schulentwicklung,  
Europaschulkoordinatorin**

*Was bedeutet es Europaschule zu sein und ein eigenes Europa-Profil zu haben?*

Wir haben es uns als Schule zur Aufgabe gemacht unsere Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in Europa vorzubereiten. Das beinhaltet z.B., dass wir viele Sprachen anbieten. Die Sprachzertifikate, die man bei uns erwerben kann, motivieren und unsere Auslandspraktika sind gewinnbringend für die berufliche Laufbahn. Auch die Austausch mit unseren Partnerschulen im Ausland tragen zum europäischen Verständnis bei.

Es ist halt doch ein Unterschied, ob ich eine Sprache „nur“ in der Schule benutze oder tatsächlich direkt vor Ort das Gelernte umsetzen kann und über die Sprache und die Begegnung meinem Gegenüber und auch seiner Kultur ein Stückchen näher komme.

*Sind es nur die Sprachen, die das Moltke auszeichnen?*

Nein. Wir zeichnen uns natürlich nicht nur durch unser Sprachenangebot als Europaschule aus. Alle Fachschaften haben den europäischen Gedanken in Ihren Curricula verankert. Im Sportunterricht werden verschiedene europäische Sportarten ausprobiert, in anderen Fächern steht z.B. die Demokratiebildung im Zentrum.

Inzwischen wurden wir auch als Euregioprofilschule zertifiziert. Wir arbeiten in Projekten grenzüberschreitend, eng mit dem Nachbarn zusammen. Das fördert auch das Verständnis füreinander und manchmal kann man sich die eine oder andere geniale Idee vom Nachbarland abschauen. Spicken ist hier also ausdrücklich erlaubt! (Lacht) Man darf sich inspirieren lassen.

Zwei weitere Besonderheiten zeichnen uns zusätzlich aus: Zum einen bieten wir unseren Sport-Profilkurs in Klasse 5 und 6 auch bilingual auf Englisch an. Und, ganz neu: es gibt ab diesem Schuljahr ein eigenes Europa-Profil ab Klasse 5, die „Europa-Werkstatt“. Hier werden in Freiarbeit kreativ und mit toller medialer Ausstattung europäische Themen projektorientiert erarbeitet.

*Was ist Deine Aufgabe und was motiviert Dich besonders in Deiner Tätigkeit?*

Ich nehme verschiedene Aufgaben in der Schule wahr. Zum Beispiel arbeite ich in der Oberstufenverwaltung und bin zusammen mit meinem Kollegen Herrn Rasel die Stufenleitung der Q1. Ich kümmere mich aber auch um die Schulentwicklung und überlege gemeinsam mit der erweiterten Schulleitung und dem Kollegium, welche Schritte nötig sind, damit unsere Schule bestmöglich auf ein Leben außerhalb der Schule vorbereitet. Hier motiviert mich, wenn ich sehe, wie alle an einem Strang ziehen, wenn die ganze Schulgemeinschaft ein bestimmtes Ziel verfolgt.

Ein besonderes Anliegen ist mir die individuelle Förderung. Jeden einzelnen genau die Förderung zu geben, die er oder sie braucht, um gefordert und an der richtigen Stelle gefördert und eben nicht verzweifelt oder gelangweilt, sondern motiviert und glücklich zu sein und die Schulzeit als spannend zu empfinden, ist für mich zentral. Ich kümmere mich gerne um Wettbewerbe wie z.B. den Englisch-Wettbewerb Big Challenge oder den Bundeswettbewerb Fremdsprachen. Aber auch um die Teilnahme an den europäischen und grenzüberschreitenden Wettbewerben. Hier motiviere ich Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme und – ganz ehrlich – die wahnsinnig tollen Ergebnisse unserer Teilnehmer motivieren im Umkehrschluss auch mich. Das ist – darf ich das so sagen? – für mich wirklich krass, da bin ich immer richtig stolz auf das, was wir hier zusammen, als Team, auf die Beine gestellt bekommen. Es gibt nichts Schöneres als zu sehen, wie jemand eifrig dabei ist, sich auf ein bestimmtes Thema vorbereitet, vielleicht kreativ arbeitet und tolle Videos oder andere Produkte erstellt und dann bei der Preisverleihung übergücklich, über beide Ohren grinsend auf der Bühne steht und einfach nur stolz auf seine Leistung sein kann.

*Wie gehst du da mit den Schülerinnen und Schülern um?*

Meine Devise ist durchaus: „Einfach mal machen!“ Viele Schülerinnen und Schüler haben Angst vor einer Teilnahme, weil sie meinen, am Ende nicht gut genug zu sein. Das ist total quatsch. Selbst, wenn man es nicht bis auf die Bühne schaffen sollte, so hat man viel bei der Umsetzung seiner Ideen gelernt. Selbst wenn man am Ende denkt, „Ach Gott, da, an der Stelle, hätte ich dies oder das anders machen können“ – Fehler sind ein Prozess des Lernens und der positive Umgang damit ist entscheidend. Beim nächsten Mal weiß man dann meist schon wie es besser geht. Da lernt man für's Leben. Wir alle sind schon mal gefallen. Da heißt es dann „Aufstehen, Krönchen richten – und weiter geht es!“



**Ein Arbeitgeber,  
viele Möglichkeiten.**

**Du hast Dein Abi in der Tasche und stehst in den Startlöchern für Deinen beruflichen Einstieg? Die spannende Gesundheitsbranche bietet nicht nur Medizinern vielfältige Einstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten.**

Mit einer Ausbildung zur Operationstechnischen Assistenz (OTA) oder Anästhesietechnischen Assistenz (ATA) etwa machst Du den Operationssaal zu Deinem Arbeitsplatz – und das Retten von Leben zu Deiner Aufgabe.

Als Teil des OP-Teams – unterstützt durch modernste Medizintechnik – sind Deine volle Einsatzbereitschaft, Dein Verantwortungsbewusstsein und Dein Teamgeist gefragt. Jeder Tag birgt neue spannende Herausforderungen und anspruchsvolle Aufgaben, an denen Du wächst. Der Beruf der OTA oder ATA ist Deine Möglichkeit, mit einer Ausbildung tief in den medizinischen Kosmos einzutauchen und den Grundstein für Deine Karriere zu legen. Tauche mit Ines und Philip ein in die Arbeit einer OTA und ATA.

Weitere Infos:

[www.helios-gesundheit.de/ausbildung-im-op-krefeld](http://www.helios-gesundheit.de/ausbildung-im-op-krefeld)



### Deine Bewerbung

Ausbildungsbeginn ist immer zum März eines Jahres. Bewerbungen können ganzjährig eingereicht werden.

Dauer: 3 Jahre

### Kontakt:

Helios Klinikum Krefeld  
Begegnungszentrum  
Leiter der ATA/OTA-Schule,  
Christoph Graß, T (02151) 32-1419  
[christoph.grass@helios-gesundheit.de](mailto:christoph.grass@helios-gesundheit.de)

### Schon reingeschnuppert im OP?

Ein Vor-Praktikum hilft Dir, wertvolle Praxiserfahrung zu sammeln. Wir besprechen gemeinsam mit Dir, wie Du bestmöglich in die Ausbildung startest.

Bewirb Dich einfach über unsere Website:  
[www.helios-gesundheit.de/krefeld](http://www.helios-gesundheit.de/krefeld)



*Und über die Orientierung auf die Schülerinnen und Schüler hinaus? Wohin geht dein Blick da?*

Die Kooperation mit außerschulischen Partnern finde ich wichtig. Schule sollte horizontal vernetzt sein und niemals alleine dastehen. Wir sind eingebunden in ein komplexes System verschiedener Akteure und es gilt dort den richtigen Platz zu finden. Gerade komme ich z.B. von einer Tagung der Europaschulkoordinatoren. Dort haben wir Netzwerke zu verschiedenen Themen gegründet. Es ist ganz wichtig, dass man als Schule nicht als Einzelkämpfer dasteht, sondern eben gemeinsam mit anderen agiert, die das gleiche Ziel haben und einander unterstützt und voneinander lernen.

*In welchen Bereichen haben wir noch viel Potenzial?*

Wir sind schon verflucht gut! Aber Luft nach oben gibt es immer. Diese beiden Aspekte als Eins zu begreifen, das ist es, was wir uns immer wieder klar machen sollten! Den Anspruch zu haben, am besten Gymnasium in Krefeld zu arbeiten und es trotzdem Tag für Tag besser zu machen, das treibt mich an. Toll finde ich, dass wir neben dem Sprachbereich einen perfekt ausgestatteten MINT-Bereich haben und es eine exzellente Sportförderung gibt. Auch musikalisch begabte Kinder kommen bei uns nicht zu kurz und es wird eine tolle Kooperation mit der Musikschule geboten.

Ich freue mich allerdings sehr, dass der „Neubau“ und auch der Schulhof jetzt endlich saniert und in den nächsten Monaten fertig sein werden, das war lange ein großes Problem.

Wir Lehrkräfte sind inzwischen mit Tablets ausgestattet, hatten Fortbildungen und nutzen diese auch gerne zweckgebunden im Unterricht. Ich würde mir wünschen, dass die Stadt dafür sorgt, dass nun auch endlich alle Schüler ausgestattet werden. Regeln zum Gebrauch der Tablets im Unterricht wurden schon festgelegt – da sind wir schneller...

Für die Klassen würde ich mir noch eine feste Klusenteamstunde für alle Klassen wünschen, um z.B. den Klassenrat regelmäßig durchzuführen. Es ist prima, dass die Klassen immer im Team betreut werden, da wäre zusätzliche Zeit schön.

Gut finde ich auch, dass mehr und mehr professionelle Lerngemeinschaften im Kollegium entstehen, dass sollte in jedem Fall weiter ausgebaut werden. Wir tragen alle so viel Wissen, Kenntnisse und Erfahrungen mit uns, es wäre schade diese nicht zu teilen.



*Auf was können wir uns im kommenden Jahr freuen?*

In diesem Jahr konnten wir schon einen tollen Europatag feiern mit einer Ausstellung, Europaspielen und kulinarischen Highlights. Gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Otto Fricke wurde zum Thema Europa und Ukraine Krieg diskutiert. Auch der Tag der europäischen Sprachen wurde im September gefeiert. Es gab Schnupperkurse für alle Fremdsprachen an unserer Schule. Nach digitalen Austauschen finden nun auch die ersten „analogen“ Begegnungen wieder statt.

Im nächsten Jahr freuen wir uns auf die Europawoche und den Europatag im Mai und möchten hier auch gerne gemeinsam mit den anderen Europaschulen eine gemeinsame Aktion starten. Natürlich gibt es auch wieder spannende Wettbewerbe. Der europäische Wettbewerb steht dieses Jahr unter dem Motto „Europa gleich bunt“ und ruft zu mehr Vielfalt auf.

## EUROPAPROFIL – NEUE FREUNDE IN TUUSULA

**Im Rahmen eines kleinen Europaprojekts hat sich die 6a an drei Tagen mit Finnland beschäftigt. In kleinen Gruppen entdeckten die Schülerinnen und Schüler landeskundliche, kulinarische, geographische und kulturelle Besonderheiten des Landes.**

Alle Ergebnisse wurden zu einer großen finnischen Nationalflagge zusammengefügt, die man in Raum 111 bewundern kann. Bereits vor den Weihnachtsferien haben wir eine Weihnachtskarte an unsere neuen Freunde an der Riihikallion Koulu in Tuusula (Südfinnland) geschickt. Tuusula liegt am Tuusulanjärvi-See in der Landschaft Uusimaa nördlich der Hauptstadt Helsinki. In dieser Woche haben wir auch ein Päckchen mit Briefen (6a + 6b) und einer Reihe von kleinen und großen Gegenständen nach Tuusula aufgegeben, die auf unterschiedliche Weise Auskunft über unser Leben in Krefeld und in der Region geben. Wir sind schon sehr gespannt, ob unsere finnischen Freunde herausfinden, was es mit den einzelnen Gegenständen auf sich hat.

*Dr. Christof Ginzel*



## NappoLand

### Fabrikverkauf

**In unserem Sortiment finden Sie:**

Original Nappo & das beliebte Moritz-Eiskonfekt. Darüber hinaus gibt es bei uns: Müsli-Riegel, WAWI-Puffreis-Schokolade, Lakritz, Fruchtgummi, Lutscher, Party Knabbereien, Wassereis, Pralinen und natürlich noch vieles mehr! Lassen Sie sich überraschen.

<b>Öffnungszeiten</b>		<b>Nappo &amp; Moritz GmbH</b>
Montag bis Freitag	10.00 – 18.00 Uhr	Heinrich-Horten-Straße 26-30 · 47906 Kempen
Samstag	09.30 – 13.00 Uhr	Tel. 02152 / 91052-14 · info@nappo.de

## EUROPA KANN AUCH SPANNEND SEIN!

### Europa-Werkstatt am Moltke

Das Gymnasium am Moltkeplatz ist seit 2021 als Europaschule zertifiziert, um den Europagedanken zu stärken. Doch was genau bedeutet das für den Schulalltag? Dazu bietet das Moltke die Europa-Werkstatt an, die die Vielfalt Europas auf kreative Weise zeigen will.

Bis jetzt beschäftigte sich der Kurs mit den verschiedenen Ländern Europas. Am ersten Tag sollte jedes Mitglied der Europawerkstatt ein Land auswählen und darüber berichten. Im Verlauf des Halbjahres befassten sich die Schülerinnen und Schüler auch mit unterschiedlichen Heldenfiguren aus der europäischen Sagenwelt und Mythologien. Diese stellten sie sich gegenseitig vor.

Aktuell arbeitet der ganze Kurs an einem gemeinsamen Projekt, indem nun eine völlig neue Geschichte geschaffen wird, welche Elemente aus alten Geschich-

ten zusammenführen soll. Dazu überlegte sich der Kurs ein Konzept für die Geschichte und stand besonders vor der großen Aufgabe, einen eigenen Hauptcharakter zu konzipieren. Es wurde entschieden, dass die Hauptfigur weiblich sein und „Europea“ heißen soll. Die Schülerinnen und Schüler stellten nämlich fest, dass es zu wenige weibliche Heldinnen in den Geschichten gebe, mit denen sie sich beschäftigt hatten, weshalb sie eine eigene Protagonistin erschaffen wollten. Diese reise mit einer besonderen Perlenkette durch die Zeit quer durch die mythische Geschichte Europas und erlebe dabei besondere Abenteuer mit den im Unterricht behandelten Heldenfiguren. Das Projekt soll mehrere Episoden beinhalten, welche alle jeweils unterschiedlich umgesetzt werden können, so zum Beispiel als Hörspiel oder Film. Denn alles hängt schließlich von der Kreativität der Schülerinnen und Schüler ab, welche oftmals grenzenloser erscheint als die Macht oder der Wille antiker Gottheiten. Im weiteren Verlauf plant die Europa-Werkstatt, sich auch mit Migration, Diversität, der

Topographie Europas und mit der Europäischen Union zu beschäftigen. Außerdem habe man vor, einen Blick auf die berühmten Irrfahrten antiker Heroen wie Aeneas und Odysseus zu werfen, welche auch heute noch viele Menschen beeindruckt und prägen. Auch sei geplant, in einem weiteren Projekt mit den Partnerstädten Krefelds oder sogar Austauschschulen über Brief- bzw. E-Mail-Kontakt zu kommunizieren.

Europeas Reise vereint bekannte Elemente aus alten Mythen und Märchen und macht daraus eine neue Geschichte. Auch dass man sich intensiv mit der Europäischen Union befasst, dass man das Bewusstsein schafft, wie wichtig ein vereintes Europa ist, scheint in diesen Tagen wichtiger denn je zu sein. Der Trojaner Aeneas war ein Flüchtling, getrieben durchs Mittelmeer, bevor er nach Italien kam und zum Stammvater der Römer wurde, an die wir uns gerne erinnern. Wir vergessen, woher wir kommen und wohin wir gehen. Die Europa-Werkstatt am Moltke schafft Faszination für das diverse Europa und erfüllt, was sich die Schule vorne auf die Fahne schreibt.

Matthias Trinh (EF, Moltke-Redaktion)





# Kempken

Gut für Krefeld

5x in Ihrer Nähe

<p><b>Gahlingspfad 12</b> 47803 Krefeld Mo – Sa: 7 – 21 Uhr Tel: 0 2151 / 63 1133</p>	<p><b>Kempener Str. 30</b> 47839 Krefeld-Hüls Mo – Sa: 7 – 21 Uhr Tel: 0 2151 / 74 39 21</p>	<p><b>Fütingsweg 69</b> 47805 Krefeld Mo – Sa: 7 – 21 Uhr Tel: 0 2151 / 150 50 52</p>
<p><b>Friedrichstr. 15</b> 47798 Krefeld Mo – Sa: 7 – 21 Uhr Tel: 0 2151 / 36 97 053</p>	<p><b>Moerser Landstr. 345</b> 47802 Krefeld-Traar Mo – Sa: 7 – 21 Uhr Tel: 0 2151 / 56 38 00</p>	<p><b>NEU</b> Getränke Lieferservice für Krefeld</p>

[www.edeka-kempken.de](http://www.edeka-kempken.de)

Unser Thema heute:  
Wie finde ich die passende Versicherung für mich?



## IMMER BESTENS VERSICHERT

Die passende Versicherung zu finden, ist einfacher, als es aussieht!

Gemeinsam mit Ihnen besprechen wir Ihre persönlichen Wünsche und Ziele, um eine bestmögliche Beratungsgrundlage zu schaffen. Basierend auf eine genaue Analyse dieser Bereiche, erarbeiten Ihnen ein maßgeschneidertes Lösungskonzept. Für ihre bereits bestehenden Versicherungen bieten wir Ihnen individuelle Vergleichsangebote.

Nutzen Sie unser Wissen und unsere Erfahrung für Ihren Erfolg sowie Ihrer finanziellen

Bohm Assekuranz-Makler GmbH & Co. KG

Peter Giessmann  
Dießemer Bruch 112  
47805 Krefeld  
Tel.: 021 51 / 64 65 0  
Fax: 021 51 / 64 65 66

info@bohm-ass.de  
www.bohm-ass.de

## SIEGEREHRUNG DES KÄNGURU-WETTBEWERBS

Endlich, nach zwei Jahren Ersatz-Wettbewerb im Onlinemodus, konnte der Känguru-Wettbewerb der Mathematik wieder ganz „normal“ in der Schule stattfinden, und das wie traditionell am 3. Donnerstag im März.

Insgesamt 84 Schülerinnen und Schüler der Stufen 5 bis Q1 traten an, um bei den insgesamt 30 Aufgaben (für die Stufen 5 und 6 gab es 24 Aufgaben) in 75 Minuten den jeweils einzig richtigen Antwortbuchstaben aus den Alternativen A bis E auszuwählen. Bei einer korrekten Antwort wurden 3, 4 oder 5 Punkte gutgeschrieben, bei einer falschen Antwort jeweils ein Viertel dieser Punkte subtrahiert. Hier eine „mittelschwere“ Beispielaufgabe für 4 Punkte der Stufen 5 und 6:

Die Jahreszahl 2022 hat die besondere Eigenschaft, dass eine Ziffer darin 3-mal auftaucht. Unsere 50-jährige Schildkröte Rosi hat schon mehrmals Jahre erlebt, in denen eine Ziffer 3-mal vorkommt. Wie oft hat sie das vor 2022 erlebt?

(A) 2-mal; (B) 3-mal; (C) 4-mal; (D) 5-mal; (E) 6-mal

Jede(r) Teilnehmende bekam eine Urkunde und ein kleines Spiel als Geschenk. Einige Schülerinnen und Schüler erhielten für Ihre hervorragenden Leistungen noch größere Sachpreise, die von Herrn Dr. Zöllner verliehen wurden. Dies waren:

Emilia Marra (6 C):	1. Preis
Sophie von Hagen (Q 1):	2. Preis
Caia Cosman (6 C):	3. Preis
Miriam Roth (7 A):	3. Preis

Den Sonderpreis für den weitesten Kängurusprung (d. h. für die meisten nacheinander richtig gelösten Aufgaben) ging an Sophie von Hagen.

Allen Gewinnerinnen und Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns schon auf den nächsten Känguru-Wettbewerb am dritten Donnerstag im März im kommenden Jahr.

Martin Pyschik

## SCHÖNE ERFOLGE DER MOLTKE-SCHÜLER BEI DER MATHEMATIK-OLYMPIADE

Auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder über schöne Erfolge unserer Schülerinnen und Schüler bei der 2. Runde (Stadtrunde) der Mathematik-Olympiade. Diese fand am 11. November 2021 statt und es galt, insgesamt drei sehr anspruchsvolle Aufgaben richtig zu lösen und angemessen zu präsentieren. Insgesamt 23 Schülerinnen und Schüler hatten sich von unserer Schule durch das richtige Lösen der Aufgaben der 1. Runde (Schulrunde) für die Teilnahme an der 2. Runde qualifiziert und stellen sich der Herausforderung.

Besonders erfolgreich hat dabei Jacob Franck (9C) abgeschnitten, der den 1. Platz in der Jahrgangsstufe 9 erreichte. Er qualifizierte sich mit seiner tollen Leistung

auch für die 3. Runde (NRW-Runde), die im Februar stattfinden wird. Auch Emilia Marra (6C) und Theresa Williams (7B) überzeugten und errangen jeweils den hervorragenden 3. Platz in der Jahrgangsstufe 6 bzw. 7. Sie alle dürfen auch beim Krefelder Mathematikwochenende Anfang Februar teilnehmen, genauso wie Bennet Jostes (7A), der (undankbarer) 4. in der Jahrgangsstufe 7 wurde.

Da in diesem Jahr die traditionelle Siegerehrung (coronabedingt) ausfallen musste, wurden die Preise an die Siegerinnen und Sieger vom Moltke von Herrn Dr. Zöllner verliehen. Wir gratulieren Jacob, Emilia, Theresa und Bennet sowie allen anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Stadtrunde und drücken Jacob für die Landesrunde ganz fest die Daumen.

Martin Pyschik

# „WACHS ÜBER DICH HINAUS!“

Wähle einen handfesten Beruf mit Zukunft und werde **Landschaftsgärtner/in**.  
Starte deine Ausbildung in unserem coolen Team.








www.grashuepfer-krefeld.de

### GENIESSEN SIE DIE AROMATISCHEN SPEISEN INDIENS

# NAMASTE



**Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen  
von 17.30 bis 23.00 Uhr**  
**Sonntag-Mittag von 12.30 bis 14.30 Uhr**  
**großes Buffet für 22.90 Euro p. Person.**

- Mittagstisch
- vegetarische und vegane Gerichte
- Gesellschaften bis 130 Personen
- Buffet außer Haus • Kegelbahn





Dionysiusplatz 10 • 47798 Krefeld • 0 21 51-2 91 20 • www.restaurant-namaste.de  
Öffnungszeiten: Mi. bis So. 17.30–23.00 Uhr • So. 12.30–14.30 Uhr • Montag und Dienstag Ruhetag

## WELCOME TO CHEMPARK!

### Labortage der 9. Klasse in Leverkusen

Der Chempark ist in seiner Gesamtheit in zwei Teile geteilt, von denen einer zu Köln, der andere zu Leverkusen gehört. Auf einer Fläche von ca. 480 ha finden sich zahlreiche Betriebe längs des Rheines, die tagtäglich unterschiedliche Chemikalien produzieren.

Am Dienstag, den 31. Mai 2022, nahm die Klasse 9a gemeinsam mit ihrer Chemie-Lehrerin Frau Jochims am Lanxess-Labortag in der TH Köln im Chempark in Leverkusen teil. Die Klasse wurde von einem Bus, der von Lanxess zur Verfügung gestellt wurde, zum Schülerlabor gebracht. Dort wurden zum Beispiel Experimente zu Säuren und Basen, welche zuvor im Unterricht behandelt worden waren, vorbereitet und von den Schülern durchgeführt. So wurde zum Beispiel der pH-Wert verschiedener Säuren und Laugen mithilfe von Rotkohlsaft als Indikator bestimmt. Später wurde bei einem Titrationsverfahren die Konzentration einer Natronlauge herausgefunden, indem man eine Säure als Maßlösung dosiert hinzugab.

Bei der anschließenden Fahrt über das Chempark-Gelände zeigte die Besucherbetreuerin einige der ca. 200 Betriebe, die dort ansässig sind. In Leverkusen werden 5000 Chemikalien hergestellt. Die Betreiber-gesellschaft Currenta sorgt dabei für die Infrastruktur, zum Beispiel für die Energieversorgung und Analytik. Zu den besichtigten Chempark-Partnern gehörten beispielsweise die Einrichtungen von Saltigo, einer Tochtergesellschaft von Lanxess, welche unter anderem Wirkstoffe für Medikamente und Feinchemikalien herstellt, sowie von Blankophor, Hersteller von Weißtönern. Auch wurde uns die Außenfassade des Gebäudes

## REISE INS INNERE EINER BRAUEREI

Am Dienstag, den 6. September 2022, unternahm der Chemiekurs der EF unter der Leitung von Herrn Pchalek eine Schulexkursion in die Krefelder Brauerei Schlüpfken, welche 2018 eröffnet wurde. Gegen 11 Uhr trafen sich die Schülerinnen und Schüler des Kurses am Nordbahnhof.

Dort wurden sie vom Braumeister begrüßt und in den Brauprozess eingeführt. Auch durfte der Kurs zwei verschiedene Sorten von Malzkörnern probieren, welche zur Herstellung von Bier genutzt werden. Anschließend wurden die verschiedenen Stationen der Bierher-

stellung besichtigt, wie zum Beispiel der Maisch- und der Loiterbottich, über die Lagerhalle bis hin zur Abfüllung des Bieres. Am Ende wurde den Schülerinnen und Schülern noch einige Berufsperspektiven als Braumeister vorgestellt.

R17 gezeigt, in der sich eine Chlorfabrik befindet. Laut der Betreuerin habe diese einen immensen Strombedarf einer 90.000-Einwohner-Stadt. Chlor sei aber ein essentieller Bestandteil vieler chemischer Reaktionen und deshalb unverzichtbar. Trotz der vielen Unternehmen, die sich bereits in Leverkusen befinden, gebe es immer noch Freiflächen für neue Chempark-Partner. Außerdem wurde der Klasse die offene Bauweise der neueren Gebäude erklärt, welche im Notfall Druckwellen bei Explosionen besser entweichen lässt. Jedoch durften Fotos von der beeindruckenden Architektur oder den riesigen Betrieben des Chempark-Geländes aus Sicherheitsgründen nicht geschossen werden. Nach einer kurzen Mittagspause, bei der Lunchpakete spendiert wurden, besuchte der Studiendekan Professor Dr. Dirk Burdinski von der TH Köln die Schülerinnen und Schüler der 9a und stellte ihnen Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten vor. Auch einige berufliche Perspektiven bei Lanxess wurden danach präsentiert. Später fuhr die Klasse mit demselben Bus zurück zur Schule. Am Vortrag hatte eine Auswahl interessierter Schülerinnen und Schüler aus der 9. Klasse, der EF sowie aus dem Grundkurs der Q1 zusammen mit Frau Köntges und Herrn Pchalek ebenfalls das Labor besucht und spannende Experimente zur Redoxreaktion durchgeführt, wie z.B. den Silberspiegel oder das Chamäleon der Chemie.

Die Klasse 9a zeigte sich im Ganzen begeistert von dem Ausflug und den verschiedenen chemischen Versuchen. Manche würden sogar einen Beruf im Bereich der chemischen Industrie in Erwägung ziehen. Ein guter Anreiz dafür wäre, erfahren zu können, was sich Interessantes und Spannendes noch hinter der besichtigten Fassade befindet.

Matthias Trinh (EF, Moltke-Redaktion)

In den Wochen vor dem Ausflug hatte sich der Chemiekurs im Unterricht ausführlich mit verschiedenen Alkanolen beschäftigt, sodass der Ausflug einen tieferen Einblick in industrielle Gärungsprozesse in einer Brauerei bot.

Matthias Trinh (EF, Moltke-Redaktion)



## MOLTKESCHÜLER GANZ VORNE MIT DABEI!

### Preisverleihung bio-logisch im Planetarium Bochum

In diesem Jahr haben Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 und des Biochemiekurses Jahrgangsstufe 9 am Schülerwettbewerb bio-logisch teilgenommen.

Der Wettbewerb „bio-logisch“ ist der größte Wettbewerb des Landes Nordrhein-Westfalen und begeistert seit 2002 jährlich Schülerinnen und Schüler mit innovativen theoretischen wie experimentellen Aufgaben zu einem zentralen Thema der Biologie.

Das Thema 2021 hieß „Nicht auf den Kopf gefallen“ gefallen. Zu diesem Thema sollten Experimente zur gewölbten Form des Kopfes und Selbstexperimente zu optimalen Lernbedingungen durchgeführt werden, Methoden verschiedener Lernstrategien recherchiert werden und eine Umfrage zu guten Vorsätzen an Silvester durchgeführt werden. Auch der Frage, wie Influencer unser Unterbewusstsein beeinflussen wurde nachgegangen.

Für die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb wurde Constantin am Mittwoch, dem 10.11. 2021 in einer Feierstunde im stimmungsvollen Ambiente des Zeiss Planetariums in Bochum geehrt.



Es gab ein kurzweiliges Programm mit einer Videobotschaft der NRW Bildungsministerin Frau Yvonne Gebauer, vielen Schülerbeiträgen, einem Flug durch das Weltall begleitet durch einem tollen Vortrag zu Sternbildern und fernen Galaxien der Leiterin des Planetariums und Astro-nomin Frau Prof. Dr. Susanne Hüttemeister und dann die Preisverleihung durch Frau Anne Petersdorf, der Organisatorin der Preisverleihung. Constantin hat von fast 3000 Wettbewerbsteilnehmern den 20. Platz in seiner Altersgruppe erzielt.

Wir gratulieren Constantin zu dieser tollen Leistung.

Gabriele Jochims

## KREATIVE LAPBOOKS

Die Klasse 5b hat sich in den letzten Biologie-Stunden intensiv mit den Säugetieren wie Wildschweinen oder Eichhörnchen beschäftigt. In Partnerarbeit haben sich die Schüler auf ihr Lieblingsäugetier geeinigt, Material gesichtet und anschließend kreative Lapbooks erstellt.

Zum Teil wurden Tierbilder selbst gemalt. Besonders lobenswert ist, mit wie viel Liebe zum Detail die Plakate angefertigt wurden. Die Schüler haben die Lapbooks in der Klasse vorgestellt und zum Abschluss ein Quiz für ihre Mitschüler vorbereitet.

Die 5b ist jetzt Experte für spezielle Tierfragen wie „Woher stammt der Name Dalmatiner?“, „Wie groß werden Eisbären?“ oder „Wieso sind Polarfüchse nicht immer weiß?“.

Die 5b könnte glatt mit der Sendung mit der Maus konkurrieren.

Dinah Veldhoen



## SCHÜLERINNEN DER Q1 BELEGEN DEN 2. PLATZ BEI JUGEND FORSCHT!

Außergewöhnliche Food-Trends in Form von bunten oder sogar schwarzen Gerichten bestimmen gerade den Geschmack. Rainbow Food oder schwarze Burger schaffen es mittlerweile auch in den angesagtesten europäischen Sternerestaurants auf die Speisekarte.

Das ist kein Zufall, denn diese Arrangements bringen unsere Sinne ganz schön durcheinander. Wie nachhaltig und erfolgreich solche kulinarischen Trends die menschliche Wahrnehmung beeinflussen, dieser Frage sind zwei Schülerinnen der Jahrgangsstufe Q1 nachgegangen: Tabea Jostes und Sophie von Hagen haben erforscht, ob sich unser Geschmack für Süßes und Saures durch Farbe bzw. Aroma täuschen lässt. Nach ihrem Jurygespräch am 8. März können sich die beiden Schülerinnen über den zweiten Platz beim Regionalwettbewerb im Arbeitsgebiet Biologie freuen. Wir gratulieren Tabea und Sophie zu dieser herausragenden Leistung!

*Christian Lindner*



## INFORMATIK-BIBER – 8. BIS 19. NOVEMBER 2021

Logische Aufgaben zu lösen, ist nicht immer ganz leicht. Dieses Jahr haben sich 114 Schülerinnen und Schüler der Informatikkurse aller Jahrgangsstufen in Einzel- oder Gruppenwettbewerben dieser Herausforderung gestellt.

Zum wiederholten Mal nutzen unsere informatikbegeisterten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, am Informatik-Biber Wettbewerb NRW teilzunehmen. Der Wettbewerb verzeichnete einen Rekord:

Die Teilnehmendenzahl betrug 428.856! Umso erfreulicher ist es, dass einige unserer Schülerinnen und Schüler auf den vorderen Plätzen landeten. So belegten Sophie von Hagen und Jakob Neumann aus der EF jeweils den ersten Platz in ihrer Altersklasse; auch Luca Schumachers belegt einen sehr guten zweiten Platz. Neben diesen drei Bestplatzierungen konnten wir noch viele dritte Plätze verbuchen.

*Claudius Schmidt*



# optikum

MONTELEONE

Augenoptik | Brillen | Kontaktlinsen

Uerdinger Straße 292  
47800 Krefeld-Bockum  
Fon 02151 512 96 69

[www.optikum-monteleone.de](http://www.optikum-monteleone.de)



**WIR HOLEN  
FÜR SIE MEHR  
RAUS.**

**LOMBERG**.de  
Immobilien

**Verkaufen Sie Ihre Immobilie mit dem richtig Makler!**

**T: 02151-80720 [www.Lomberg.de](http://www.Lomberg.de)**



## NRW-SCHÜLERAKADEMIE FÜR MATHEMATIK UND INFORMATIK

Die 21. NRW-Landesakademie fand in der Woche vom 22.08. - 26.08.2022 im Jugendgästehaus am Aasee in Münster statt, an der auch Sophie von Hagen als eine von 100 besonders begabten und motivierten Schülerinnen und Schülern aus NRW teilnehmen durfte. Ausgewählt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Vorschlag von Schulen aus ganz NRW aufgrund hervorragender schulischer Leistungen und außerschulischer Erfahrungen im MINT-Bereich.

In 11 Projektgruppen erarbeiteten Schülerinnen und Schüler sich in einer nicht alltäglichen Atmosphäre unterschiedliche mathematische und informatische Themen. Angeboten wurden z. B. „Kryptoanalyse“, „Text Mining in Social Media“, „Die Schönheit komplexer Zahlen“, „Umweltanalyse mit Arduinos und Python“, „Künstliche neuronale Netze und Bilderkennung“, „Kombinatorik: Zählprobleme in Alltagssituationen“ oder „Augmented Reality auf iOS-Geräten“.

Sophie von Hagen arbeitete mit besonderem Erfolg in dem Projekt „Künstliche neuronale Netze und Bilderkennung“, das thematisch sowie im Schwierigkeitsgrad und Komplexität weit über den schulischen Fachunterricht hinausging. Die beeindruckenden Ergebnisse aus einer Woche Projektarbeit mit Gleichaltrigen wurden am Abschlusstag im Hörsaal M2 an der Mathematikfakultät in Münster präsentiert.



Die Akademiewoche wurde abgerundet durch ein buntes Begleitprogramm mit Schwerpunkten in der Studien- und Berufsorientierung. Neben einer Mathematik- und Informatikvorlesung, einer Studienberatung an der WWU Münster und einem Hochschulnachmittag sowie Unternehmenspräsentationen, wurde eine mathematische Stadtrallye durch Münster angeboten. Die NRW-Schülerakademie für Mathematik und Informatik wird im Auftrag des Ministeriums für Schule und Bildung von der Bezirksregierung Münster unter der Leitung von Herrn LRSD Schrand ausgerichtet und von den Unternehmen Atruvia, Bertelsmann und Volkswahl Bund unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der NRW-Schülerakademie für Mathematik und Informatik: <http://www.smims.nrw.de/>

*Sophie von Hagen*

## DEUTSCHE SCHÜLERAKADEMIE WOLFSBERG

Im Sommer 2022 hatte ich die einmalige Chance 16 Tage an der Deutschen SchülerAkademie (DSA) Wolfsberg teilzunehmen.

Deutsche SchülerAkademien richten sich an besonders motivierte und leistungsfähige Schülerinnen und Schüler der Oberstufe mit einem breiten Interessensspektrum und decken Themenbereiche aus der Mathematik, den Naturwissenschaften, den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, der Wirtschaft, den Fremdsprachen, der Musik, Medizin u.a. ab. An einer DSA nehmen rund 100 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland teil. An meiner Akademie in Kranenburg waren die Schülerinnen und Schüler auf sechs Kurse mit je zwei Kursleitenden verteilt. Unsere Kurse setzten sich mit unterschiedlichen Themenbereichen

von Mathe und Informatik über Pädagogik bis hin zu Literatur auf Uni-Niveau auseinander.

In meinem Kurs „Zwei Wochen als Digitalcoach – Wie wir Maschinen das Lernen beibringen können“ haben wir mit spannenden Themen wie ‚Expected Goals: Maschinelles Lernen in der Sportanalyse‘, ‚Suchmaschinen: Wie kann man das Internet durchsuchen?‘ und ‚Online-Medien: Wie schlägt ein Algorithmus das nächste Video vor?‘ gestartet. Nachdem wir die Programmiersprache Python kennengelernt haben, durften wir uns ganz nach individuellen Interessen eigene Projekte suchen. Zusammen mit einer anderen Teilnehmerin habe ich mich nun mit einem speziellen Projekt zur Bilderkennung beschäftigt, wozu wir auch den Aufbau von Künstlichen Neuronalen Netzen erlernt haben. Sich mit einem eigenen Projekt dieser Art weit inten-



siver als es in der Schule möglich ist auseinanderzusetzen, war eine aufregende, aber auch sehr herausfordernde Erfahrung. Besonders die gemeinsame Arbeit an unserem Teil der wissenschaftlichen Dokumentation der Akademie am vorletzten Abend bis tief in die Nacht hat unseren Kurs sehr zusammengeschweißt.

Sehr spannend war außerdem die sogenannte Rotation, bei der die Kurse sich gegenseitig ihre Inhalte auf unterschiedlichste Art und Weise vorgestellt haben und wir so einen Einblick in die Arbeit der anderen Teilnehmenden gewinnen konnten.

Der für mich wohl wichtigste Teil der DSA war aber besonders die Zeit außerhalb des Kurses. Sowohl von Teilnehmenden als auch von Kursleitenden wurde eine Vielzahl an kursübergreifende Aktivitäten angeboten. Dabei ging es von sportlichen Aktivitäten und Theatergruppen über verschiedenste Sprachangebote bis hin zu spannenden Vorträgen über Investitionen und zwischenmenschliche Beziehungen. Zusätzlich gab es viele musikalische Gruppenaktivitäten, die am Ende der Akademie ein abwechslungsreiches Abschlusskonzert ermöglicht haben. Trotz der vielen Angebote gab es

aber auch genug Freizeit, um anderen Beschäftigungen nachzugehen und einfach nur mit den neu gewonnenen Freunden Zeit zu verbringen. Denn auch wenn alle aus den unterschiedlichsten Ecken Deutschlands kamen und sich vorher niemand kannte, haben wir uns durch die intensive gemeinsame Zeit schnell sehr gut kennengelernt. Nach einer sehr langen letzten Nacht und dementsprechend nur wenigen Stunden Schlaf wurden noch die letzten Erinnerungsfotos geschossen und auf einmal war ich sehr traurig, wie schnell sechzehn Tage vergehen können. So hat bereits jetzt schon das ein oder andere Wiedersehen in kleineren Kreisen stattgefunden.

Neben den inhaltlichen Aspekten meines Kurses und dem Umgang mit Herausforderungen werde ich aus dieser Zeit bei der DSA besonders die neuen Freundschaften mitnehmen.

**Vielen Dank an Frau Stein, dass sie mich vorge schlagen und mir dieses unvergessliche Erlebnis damit ermöglicht hat.**

*Sophie von Hagen*

## EIN BASAR FÜR SPRACHEN

„Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt“, so sagte es einst der Gelehrte Wilhelm von Humboldt. Am 26. September 2022 feierte daher das Gymnasium am Moltkeplatz den Europäischen Tag der Sprachen.

Der Europäische Tag der Sprachen dient dazu, die Buntheit der Sprachen zu feiern. Im Zuge dieses Aktionstages standen auf dem Foyer im 1. Stock mehrere schlicht dekorierte Tische, an denen Sprachspiele und Crash-Kurse zu finden waren. In der ersten und zweiten Pause konnten interessierte Schülerinnen und Schüler an diesen teilnehmen und einen Einblick in die verschiedenen Sprachen Spanisch, Niederländisch, Französisch und Latein bekommen. Am Latein-Tisch wagten sich einige zum Beispiel an lateinische Alltagskonversationen und bei den Españoles lernte man erste Vokabeln kennen.

Am Aktionstag konnte man die sprachliche Vielfalt am Moltke entdecken. Es herrschte ein reger Austausch



und großes Interesse. Überall im Foyer hörte man lauter Sprachen. Zum einen bekamen Laien an einigen Tischen eine kurze Vorstellung von der Sprache und dem Unterricht, zum anderen jedoch gaben zum Beispiel die lateinischen Gespräche Abwechslung zu normalen Schulstunden, wo die alteingesessene Sprache häufiger gelesen als gesprochen wird.

Sprachen ermöglichen uns Kommunikation und Einfluss in der Welt, weshalb das Gymnasium am Moltkeplatz sich darum bemüht, die Vielsprachigkeit an der Schule zu unterstützen. Der Europäische Tag der Sprachen am Moltke ist ein förderliches, wenn auch nur einmaliges Ereignis im Jahr zur Erreichung dieses ehrgeizigen Zieles.

## ORANGE DAY AM MOLTKEGYMNASIUM

Am Abend des 25.11.21 wurde das Moltke Gymnasium orange angestrahlt. Der Grund war der weltweite „Orange Day“ organisiert von Zonta.

Zonta, gegründet in 1919, ursprünglich in den USA, ist eine Vereinigung, die sich unter anderem gegen Gewalt an Frauen einsetzt, wie Vergewaltigungen oder auch Morden. Jedes Jahr, am 25.11.21, werden weltweit Gebäude orange angestrahlt, um ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen, da jede dritte Frau von Gewalttaten betroffen ist.

Seit 1981 werden immer am 25.11. von verschiedenen Organisationen Veranstaltungen organisiert, um auf Frauen, die unter Gewalt leiden, veranstaltet darunter auch die Aktion von Zonta, bei der in den letzten Jahren zum Beispiel auch international bekannte Gebäude, wie die Allianz Arena in München, angestrahlt wurden. In Krefeld wurden auch Gebäude wie die Hochschule Niederrhein oder die Mediothek Krefeld angestrahlt und unsere Schule, das Moltkegymnasium. Es ist aktuell noch die einzige Schule in Krefeld, die geholfen hat, dieses Statement zu setzen und Frauen weltweit zu helfen.

Schon am Mittwoch, den 24.11.21, hatte Zonta Krefeld im Foyer unserer Schule einen Stand aufgebaut, um uns zu informieren. Schülerinnen und Schüler wurden über die dunklen Zahlen informiert durch Plakate und Flyer, aber auch Gespräche mit den Damen von Zonta Krefeld. Das Projekt hat alle zum Denken angeregt. Laut Schülerinnen der Stufe 9 ist das Projekt „Eine tolle Aktion, da man die Unterstützung der Moltkegemeinschaft von Frauen, die unter Gewalt leiden, merkt“. Viele denken auch, dass es richtig ist, dieses ernste und wichtige Thema anzusprechen, da es auch in Deutschland immer noch ein präsent Problem ist.

Hoffentlich werden auch noch in den folgenden Jahren Aktionen hier am Moltkegymnasium veranstaltet, um auf die Gewalt gegen Frauen, aber auch anderen Schwierigkeiten hinzuweisen und noch mehr Schüler aufzuklären.

*Théa Sophie Demarcy, 9D*

## MOLTKE OHNE RASSISMUS



Das Gymnasium am Moltkeplatz ist nun eine Schule ohne Rassismus, eine Schule mit Courage. Die feierliche Aufnahmefeier in dieses Projekt fand am 9. Dezember 2021 um 12:30 Uhr in der Aula statt.

Zunächst begrüßte die Chor-AG die Gäste musikalisch mit dem zum Thema passenden Lied „We are the world“. Unser Schulleiter Herr Dr. Zöllner betonte im Anschluss bei seinen Grußworten, wie schön und wichtig es sei, bei diesem Projekt dabei zu sein. Bei „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ sind über 3.500 Schulen vernetzt, um aktiv gegen Diskriminierung vorzugehen. Eine Schule erhält diese Bezeichnung, wenn sich 70% der Schulmitglieder in einer geheimen Abstimmung dazu erklären, bei Diskriminierung nicht wegzuschauen, sondern aktiv zu werden. Beim Festakt

folgten verschiedene Beiträge zum Thema Menschenrechte und Diskriminierung, beispielsweise von Amnesty International Krefeld und auch von Schülerinnen und Schülern unserer Schule.

In einem feierlichen Akt wurde die Auszeichnung durch die zuständige Ansprechpartnerin für Krefeld, Frau Maren Lamers, verliehen und das Moltke erhielt eine Plakette, die bald die Mauern am Haupteingang zieren wird. Am Ende fand noch ein Gallery Walk durchs Foyer statt, wo verschiedene Infostände über Ausgrenzung und gesellschaftliches Engagement informierten.

*Maja Herzog und Philipp Rochow  
(Moltke-Redaktion)*



## LEISTUNGSSPORT UND SCHULE

**Sport und Schule, das passt am Moltke. Einige unserer Auswahlportler haben Rede und Antwort gestanden. Maja Herzog aus der Moltke Redaktion hat nachgefragt:**

**Name: Cesare Karl Mancini**  
**Alter: 17 Jahre**  
**Stufe: Q2**  
**Ich spiele Wasserball seit: 2013**



Gewonnen habe ich: zwei Mal den Deutschen Pokal und ein mal die deutsche Meisterschaft in der Jugend sowie die U18-Bundesliga wie auch 5 Mal die Westdeutsche Meisterschaft

Wie lassen sich Leistungssport und Schule unter einen Hut bringen?: Den großen Zeitaufwand, den der Sport benötigt muss man leider in seiner Freizeit kompensieren. Daher muss es für einen Leistungssportler selbstverständlich sein auf viele Feiern, Geburtstage und auch Klassen/Stufenfahrten verzichten zu können. Zudem muss man diszipliniert genug sein, den verpassten Stoff nachzuholen. Meine Eltern sind dabei auch eine große Unterstützung, da sie mich oft zu Trainingsfahrten (auch wenn sie weit entfernt sind oder zu inhumanen Uhrzeiten stattfinden). Einige Lehrer helfen mir, indem sie sich persönlich ab und an vergewissern, dass ich auch mitkomme, was mir eine große Hilfe ist.

**Name: Lasse Kille**  
**Alter: 17 (Jhg.2005)**  
**Verein: CHTC**  
**Auswahl: U18 Nationalmannschaft**  
**Position: Torwart**



- Größter sportlicher Erfolg: Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga mit den 1. Herren des CHTC
- sportliche Ziele: Teilnahme an der U18 Europameisterschaft 2023 in Krefeld
- Seit wann Spiele ich Hockey: seit meinem 3. Lebensjahr
- Wie viele Trainingseinheiten pro Woche: 6-8 Einheiten davon 3x Mannschaftstraining, 1x Bundesstützpunkt, je nach Bedarf 1-2x Athletiktraining und 1-2x Torwarttraining + täglich 30 minütige Stretchingroutine

Wie kombiniere ich Schule und Leistungssport?

Eine einfache Lösung gibt es nicht, gerade als G8er sitzt man abends nach dem Training gerne noch bis 1 Uhr nachts am Schreibtisch und erledigt Schulkrum. Darüber hinaus bleibt abgesehen von Hockey und Schule natürlich nur wenig Freizeit, aber das sind Opfer, die man für den Erfolg bringen muss. Außerdem kommt mir die Schule so viel wie möglich entgegen, wenn es darum geht, Schule und Leistungssport zu verbinden. So sind auch sehr kurzfristige Befreiungen aufgrund des Sports kein Problem und die Schule ermöglicht es mir in der Regel immer an Lehrgängen, Spielen und Trainings teilzunehmen, auch wenn diese dann häufig in die Schulzeit fallen. Und auch die ein oder andere Lehrkraft kommt mir regelmäßig entgegen, so wird bei mir gerne mal eine Auge zugedrückt, wenn ich eine Deadline nicht ganz einhalten kann oder die Hausaufgabenqualität zu wünschen übrig lässt. Trotzdem ist das Ganze ein Geben und Nehmen und ich muss genauso wie meine Mitschüler, Leistung in der Schule erbringen und verpassten Schulstoff nacharbeiten, um eine Chance auf eine gute Note zu haben.

**Ricarda Schott**  
**Positionen:**  
**Shooting Guard, Small Forward, Power Forward**

Wie ist es möglich beides zu machen?

- Selbstorganisation
- straffes Zeitmanagement
- funktionierendes familiäres und soziales Umfeld
- Hausaufgaben bzw. Lernen an allen möglichen und unmöglichen Orten



**Selma Fohrer**  
**Abitur 2021**

Einen Leistungssport auszuüben und weiterhin einen akademischen Standard zu erhalten kann sehr kräftezehrend sein.

Oftmals ging es nach dem Schulunterricht ins Auto und Richtung Mönchengladbach zum Training. Die Fahrt wurde zum Essen, für Hausaufgaben oder auch zum Lernen für Klausuren genutzt. Mittlerweile studiere ich mithilfe eines Stipendiums in den USA (Florida, Jacksonville) und kombiniere weiterhin meinen Sport mit der akademischen Ausbildung. Wir trainieren bis zu zweimal täglich, arbeiten im Krafraum und haben in der Saison bis zu zwei Spiele die Woche, welche oftmals auch weitere Reisen erfordern. Mit solch hoher Intensität bieten sich uns jedoch auch tolle Regenerationsmöglichkeiten. Es erfordert Zeitmanagement und Disziplin Universität und Fußball unter einen Hut zu bekommen. Aber sowohl zur Schulzeit als auch zum jetzigen Zeitpunkt genieße ich es und bin dankbar für diese Zeit.



**NIMM3**  
 WERBEAGENTUR GMBH

ALLER  
 GUTEN  
 DINGE  
 SIND

**Konzeption · Kreation · Realisation**

Nimm3 Werbeagentur GmbH | [nimm3.de](http://nimm3.de)



## WIR GEWINNEN DIE BADMINTON STADTMEISTERSCHAFT 2022



Gut gelaunt und motiviert trafen wir Spielerinnen und Spieler am 19.01. 2022 in der Sporthalle des Gymnasiums Horkesgath ein, um das Moltke bei den Badminton Stadtmeisterschaften zu vertreten.

Fünf Krefelder Schulen traten im Spielmodus „Jeder-gegen-jeden“ gegeneinander an. Es wurden pro Begegnung sieben Spiele ausgetragen.

Zunächst trafen wir auf die Marienschule, welche wir mit einem 4:3 Sieg schlagen konnten. Auch gegen das Maria-Sibylla-Marian-Gymnasium und das Gymnasium Horkesgath durften wir einen Sieg verzeichnen. Gegen die Montessori-Gesamtschule stand es nach sechs Spielen 3:3, sodass es noch einmal richtig spannend wurde. Im letzten Spiel des Tages siegten Luise Melcher und Theodor Stoynev mit einem souveränen Zwei-Satz-Sieg. Wir Spielerinnen und Spieler durften uns „Schulsportmeister 2022“ nennen. Vielen Dank an Frau Möllecken und Herrn Breuer-Schimanke für die Organisation und Unterstützung!

*Elena Koch (Q1)*

## HOCKEYTEAMS TROTZ CORONA-PAUSE IN HÖCHSTFORM!

**Feldhockey auf der Anlage des CSV Marathon statt. Sowohl die Mädchen als auch die Jungen der Wettkampfklasse III der Jahrgänge 2007-2010 unseres Moltkes nahmen teil.**



Die Mädchen unter Trainerin Nina Lemmen taten sich im ersten Spiel nach einer 3:1 Führung gegen die Marienschule aus Mönchengladbach etwas schwer und kassierten kurz vor Schluss noch den 3:3 Ausgleich. Gegen das Gymnasium Gartenstraße, ebenfalls aus Mönchengladbach, musste nun ein hoher Sieg her. Dies schafften unsere Moltkemädels und gewannen deutlich mit 14:1. Somit war man Tabellenester und Sieger des Turniers.

Unsere Jungen gewannen alle drei Spiele (Gegner waren das Gymnasium Marienschule Krefeld, die Marienschule Mönchengladbach und das Gymnasium Gartenstraße Mönchengladbach) und sind somit auch für die nächste Runde in Mülheim a. R. qualifiziert. Die Betreuer Herr Hagen sowie Nina Lemmen, Trainerin vom CHTC, waren zufrieden mit dem Tag auf der Anlage des CSV.

Herzlichen Glückwunsch an unsere erfolgreichen Mannschaften!

**Nun heißt es Daumen drücken und gut vorbereiten für die nächste Runde am 24.5. auf der Anlage des HTC Uhlenhorst Mülheim.**

*Nicky Rogge und  
Patrick Breuer-Schimanke*

**stanka**  
landschaftsarchitektur

Hausgärten. Außenanlagen. Sportanlagen.  
beraten. planen. realisieren. [www.stanka-la.de](http://www.stanka-la.de)

**TISCHLEREI  
BOHNEN**

**Innenausbau GmbH**



**Wir fertigen für Sie:**

**Individueller, schlüsselfertiger Dach- & Innenausbau**

**Möbeleinrichtungen** für Büro & Wohnhaus, z.B.:  
Küche • Ankleide • Flur • Bad • Wohn-, Schlaf-, Kinderzimmer

**Fenster und Türen**

**Schiebetüren in Holz und Glas**

**Holzfassaden • Carports • Überdachungen**

**Ihre Ansprechpartner:**

**Stefan Krueger und Stephan Schroers**

Frankenring 19-25 · 47798 Krefeld · +49 21 51 / 6 45 15 77

E-Mail: [tischlerei@bohnen-gmbh.de](mailto:tischlerei@bohnen-gmbh.de)



# ISUM

## Wir isolieren!

**ISUM® ist die sinnvolle  
Alternative zur klassischen  
Wärmedämmung.**

Energetisches  
Bauen mit Sinn  
[isum-einfach.de](http://isum-einfach.de)

ISUM® ist eine Marke von J. Finck & Co.  
Papier- und Folienwerk

J. Finck GmbH & Co. KG +49 2151 63 25-100  
Grüner Dyk 7-37 info@isum-einfach.de  
47803 Krefeld isum-einfach.de

## MOLTKE GLEICH ZWEIMAL AUF PLATZ 1 BEIM LANDESSPORTFEST DER SCHULEN



Auf Stadtebene konnten die Schwimmer:innen unserer Schule zeigen, was sie können. In der Wettkampfklasse (WK) 4 (jeweils eine Jungen- und eine Mädchenmannschaft), WK 3 (jeweils ein Jungen- und ein Mädchenteam) und WK 2 (ein Jungenteam) traten die Athletinnen und Athleten am 16.5. 2022 im Stadtbad Fischeln gegen mehrere Teams des MSMs und des Gymnasiums Fabritianum an.

Die jüngeren Moltkemannschaften machten es zum Schluss so richtig spannend und landeten – nach erfolgreich absolviertem 10-Minuten Ausdauerschwimmen – auf Platz 2 (WK 4 Jungen: Carl Lutterbeck, Nikolaj Veselov, Luis Schings, Ben Brojtman, Moritz Wolff, Jakob Franßen, Lars Müller, Aammar Lgod) bzw. auf Platz 3 (WK 4 Mädchen: Eva Petermann, Lena Küsterameling, Lisa Borchard, Dorothea Veselov, Nike Stefani, Maya Müller). Herzlichen Glückwunsch!

In einem spannungsgeladenen Wettkampf konnten sich die WK 3 Jungen (Jacob Grahl, Laszlo Kovacz, Lian Lemke, Moritz Giessmann, Jonathan Lorenz, Arian Esfahani, Nick Pommeranz) trotz eines fehlenden Sportlers auf Platz 3 durchkämpfen. Großes Kino, Jungs!

Die Mädchen (Lucia Rücker, Pauline Krull, Charlotte Vellar, Amalia Schippmann, Emilia Fusten, Amelie Petzinnna, Carla Kraft und Amelie Weiler) überzeugten mit individuellen Spitzenleistungen – besonders Carla Kraft mit ihrer Leistung im Delphinschwimmen sei hier zu nennen – und erreichten im Finale mit gewonnener Staffel den 1. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Die WK 2 (Luke Friedrichs, Till Philipsen, Max Lutterbeck, Christos Tsekmes, Lennart Boll, Karl Mancini, Leonard Kluge, Simeon Chamurov, Florian Grote-We-strick, Julius Bleser) zeigte im zweiten Teil der Veran-

staltung, was in ihnen steckt. Beim 50m Rücken hatten Friedrichs und Kluge bis zum Schluss die Nase vorne. Doppelsieg fürs Moltke! Mancini und Tsekmes überzeugten im 50m Freistil. Chamurov, Lutterbeck und Bleser erreichten Top-Zeiten beim Brustschwimmen. Boll und Mancini brillierten beim 50m Schmetterling (ebenfalls Doppelsieg!) und im Finale konnten wir alle Mannschaften (sogar die WK 1) in der Staffel überrunden! Verdienter Platz 1 für die WK 2 Jungs. Die Jungs konnten so starke Zeiten erzielen, dass sie sich für das Landesfinale am 14.6.22 im Duisburger Schwimmstadion qualifizierten. Herzlichen Glückwunsch!

*Patrick Breuer-Schimanke*

## MOLTKE STADTMEISTER IM SCHULSCHACH

Am 8.6.2022 trat die Spielauswahl des Gymnasiums am Moltkeplatz in den Wettkampfklassen I und IV bei den Stadtmeisterschaften im Schulschach an. Der Austragungsort war wie in den Vorjahren das Schachzentrum Johansenaue in Krefeld.

Die Mannschaft der WK I, bestehend aus Sulaiman Sulaiman (Q1), Lukas Deter (Q1), Tom Tillmanns (Q1) und Allan-Lee Habenicht (EF) erreichte den zweiten Platz des Treppchens, während die Mannschaft der WK IV mit einer überragenden spielerischen Leistung den Schach-Pokal ans Moltke holte. Wir gratulieren unseren Spielern Ben Brojtman (6c), David Boor (6c) Noah Stiegen (6a) und Leonard Blömeke (6c) zu diesem verdienten Erfolg!

*Marcel Arlt*



## WIR SIND STADTMEISTER!

### Moltke Schüler\*innen zwei Mal auf dem Treppchen!

Am Mittwoch, den 1.6. 2022, traten unsere Moltke Jungen der WK IV bei den Tennis Stadtmeisterschaften an. Die Mannschaft um Frederik Haak, Noah Petzinna, Leonard Haak, Cord Comes, Henri Leißner und Levi Monteleone setzte sich eindeutig in den ersten beiden Spielen gegen die Spieler vom Fabritianum und Maria-Sibylle-Merian Gymnasium durch. Besonders hervorzuheben ist hier die Leistung von Noah Petzinna, der nach einem gewonnenen ersten Satz einen Rückstand von 2:5 im zweiten Satz in ein 7:5 Sieg umwandelte. Auch ihr letztes Spiel gegen die Bischöfliche Montessori Gesamtschule konnten unsere Jungen klar für sich entscheiden und gewannen damit den Stadtmeistertitel 2022. Eine riesige Leistung!



Am Donnerstag, den 2.6. 2022, spielten ebenfalls die Mädchen der WK IV um den begehrten Titel. Das erste Spiel gegen die Bischöfliche Montessori Gesamtschule gewann unser Team mit Johanna Walsemann-Schlickers, Jana Borsay, Marla Golomb, Ira Klein und Catharina Dicken eindeutig. Leider verloren unsere Mädchen im Spiel gegen die starken Spielerinnen vom Gymnasium Fabritianum, wobei Johanna Walsemann-Schlickers in einem hart umkämpften Match mit 4:6/5:7 unterlag. Das „kleine“ Finale um den 3. Platz gegen das Maria-Sybylle-Merian Gymnasium konnten die Moltke Mädchen für sich entscheiden und beendeten somit den Wettkampf auf dem wohl verdienten Treppchen mit Platz 3.



Herzlichen Glückwunsch allen Siegern\*innen!

*Susanne Schmitz*

## LEICHTATHLETIK, TANZEN, AUSRUHEN UND VIEL SPASS – DAS SPORTFEST 2022

Unter der warmen Morgenluft des 22.06 herrschte dichtes Gedränge und überall wurde geschubst, gezogen und gelacht. Alle wollten so schnell es ging auf die Hubert-Houben-Kampfbahn zum Moltke-Sportfest 2022 gelangen und sich die besten Plätze auf den Tribünen neben dem Feld sichern, um mit ihren Freunden und Klassenkameraden dem aufgeregten Geschehen unten am Platz zuzusehen.

Frau Lorkowski betrieb mit einigen Schülerinnen und Schülern einen kleinen Snackstand mit Melone und Wasserflaschen für die ausgedörrten Sportler, die im Laufe des Tages eintrudeln würden, Herr Dr. Zöllner bereitete sich auf seine motivierende Rede vom provisorisch aufgebauten Rednerpult vor und Frau Lemke testete das Mikrofon und unterhielt sich mit den vorbeiströmenden Kindern aus den Klassen fünf bis EF,

die sich langsam alle auf der Tribüne verteilten und begannen sich dort nach und nach häuslich einzurichten.

Schließlich hatten auch die letzten Nachzügler ihre Plätze auf den Rängen gefunden, nur um diese direkt wieder zu verlassen und sich mit ihren restlichen Klassenkameraden hinter einem Hütchen ihrer Klasse aufzustellen und Herrn Dr. Zöllners und Frau Lemkes Reden zum Beginn des Sportfestes zu lauschen. Nach einigen ermutigenden Worten ging es auch schon los und die ersten Klassen wurden nach intensiven Aufwärmübungen zum Sprung, Wurf und Sprint gebeten. Die restlichen Sportler, die noch bis zu ihrem ersten Auftritt warten mussten, setzten sich wieder auf die Tribünen und vertrieben sich die Zeit mit allerlei Reden, Lachen und Spielen. Im Verlauf des Tages absolvierten alle Klassen jede der drei Disziplinen. Die Temperaturen schossen in die Höhe und die Anstrengung war den Schülerinnen und Schülern anzumerken.

Doch auf einmal hangelten sich Zipfel einer Musik durch die Luft, wurden immer zahlreicher und lauter und belebten den erschöpften Körper sowie Geist der Kinder wieder. Alle blickten sich nach dem Ursprung



der poppigen Musik um und nach und nach entdeckten alle die Tanzfläche neben einem tönenden Lautsprecher beim Rednerpult für sich und stürzten sich mutig ins Gedränge. Ganz vorne dabei war Frau Lemke, die die Musik zu verantworten hatte und eifrig mitfeierte.

Als das Fest sich dem Ende näherte, gab es noch ein Event, worauf der gesamte Tag zugesteuert hatte, den Staffellauf. Alle fünften Klassen stellten sich hinter ihrem jeweiligen Hütchen auf, welche in die Mitte des Platzes gestellt worden waren, um sich gegenüberzustellen. Nacheinander traten alle Klassenstufen bis zur siebten Klasse gegeneinander an und jedes Mal wurde der Gewinner freudig verkündet. Als alle Läufe absolviert waren, stellten sich alle wieder hinter ihr Hütchen und die jahrgangsbesten Sportler und ihre erreichten Punktestände wurden ausgerufen sowie die Urkunden an alle verteilt. Nachdem auch dies erledigt war, war der Tag der Bundesjugendspiele auch schon vorüber und alle fuhren nach Hause, um von einem ereignisreichen Tag zu berichten.

*Theresa Williams (7b, Moltke-Redaktion)*



## FANTASTISCHE LEISTUNGEN BEI DER SCHULSPORT-STAFETTE 2021

Wie an dieser Stelle bereits berichtet, durchliefen viele Schülerinnen und Schüler mit großem Spaß und Motivation die Schulsport-Stafette 2021 am 30. und 31.08.2021. Bundesweit konnten das Basketballteam Platz 9 erreichen, die Tennis-Mannschaft schaffte sogar Platz 5. Eine fantastische Leistung! Die erfolgreichsten Athletinnen und Athleten und Teams unserer Schule wurden letzten Freitag schulintern in einer großen Siegerehrung im Hauptportal unter tosendem Applaus der Schülerschaft geehrt. Die Moltke-Gemeinschaft sagt: Herzlichen Glückwunsch!

Die Preisträger sind:

### Tennis (Team, Rundlauf):

Frederik Haak, Konstantin Müller, Noah Petzinna, Leonard Blömeke, Marla Golomb, Cord Comes

### Basketball (Einzel, Wurfspiel):

1. Lara Kircher und Ben Golomb mit 38 Punkten
2. Lara Havermann u. Tim Burucker mit 29 Punkten sowie Eva Kessler u. Julius Friedmann mit 29 Punkten
3. Amelie Weiler und Marlon Dolls mit 23 Punkten

### Fußball (Team, DFB-Fußballabzeichen):

Bennet Jostes (261), Vincent Roslawski (232), Luka Kovacina (236), Arian Esfahani (191),

Luca Römer (209), Max Pless (235), Moritz Giessmann (170) (Gesamtpunktzahl 1534)

### Fußball (Einzel, DFB-Fußballabzeichen):

1. Jonas Heinze (264 Punkten)
2. Benet Jostes (261 Punkten)
3. Luka Kovacina u. Otis v. Krüchten mit 236 Punkten

### Hockey (Einzel, Hockey-Abzeichen):

1. Claas Rezk-Boutros (245)
2. Rian Reyntjes und Nelly Rogge (jeweils 240)
3. Mika Kam und Lasse Hause (jeweils 235)

### Leichtathletik (Einzel):

Weitsprung: Tim Trupke (5,40m), Ole Kruth (4,30m), Dur Al-Ali (3,75m)

Wurf: Alexander Walpurger (58 m), Tim Trupke (46m), Ole Kruth (44m)

75-m Sprint: Tim Trupke (10:13), Max de Gruyter (10:60), David Franßen (11:25)

800 m: Justus de Gruyter (2:40), Lauriz Monteleone (2:46) und David Franßen (2:57)

*Patrick Breuer-Schimanke*



## MARI CARMEN ECHEVARRIA



**Hola a todos!**

Soy Mari Carmen Echevarría, la nueva auxiliar española de conversación. Tengo 22 años y soy de Burgos, la ciudad donde más frío hace de todo España. He estudiado Lenguas Modernas (inglés y alemán), Cultura y Comunicación en Madrid. Me gusta mucho viajar, quedar con mis amigos y sobre todo, escuchar música. Así que, si queréis que os recomienden música en español, soy la adecuada. También jugué al fútbol cuando era pequeña y lo siento, pero mi equipo favorito es el Barcelona. Es un placer estar este año aquí con vosotros y si necesitais ayuda con el español, solo tenéis que pedírmela!

**Hallo zusammen!**

Ich bin Mari Carmen Echevarría, die neue Fremdsprachenassistentin für Spanisch. Ich bin 22 Jahre alt und komme aus Burgos, der Stadt mit der kältesten Temperatur in ganz Spanien. Ich habe Moderne Sprachen (Englisch und Deutsch), Kultur und Kommunikation in Madrid studiert. Ich liebe es zu reisen, Zeit mit meinen Freunden zu verbringen und vor allem liebe ich es, Musik zu hören. Wenn ihr also Musiktipps auf Spanisch braucht, bin ich die Richtige. Ich habe auch Fußball gespielt, als ich klein war, und es tut mir leid, aber mein Lieblingsverein ist Barcelona. Es ist mir eine Freude, dieses Jahr hier bei euch zu sein, und wenn ihr Hilfe auf Spanisch braucht, fragt mich einfach.

**Adiós!**

## JULIA KLEINE SCHLARMANN

**Alter: 27**

**Fächer: Musik, katholische Religion**

An meinem Beruf als Lehrerin gefällt mir besonders gut, dass ich meine Leidenschaft zur Musik durch aktives Musizieren weiter geben kann und durch Diskussionen mit Schülerinnen und Schülern im Religionsunterricht neue Perspektiven eröffnen kann.

In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport, begleite Jugendfreizeiten und musiziere in unterschiedlichen Ensembles.

## ERIC WEBER

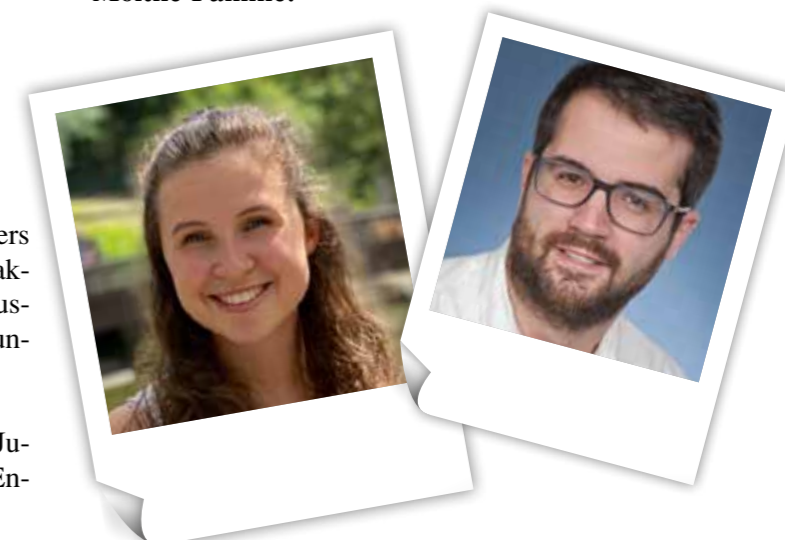
**Liebe Moltke-Familie,**

Mein Name ist Eric Weber, ich bin 31 Jahre alt und freue mich, das Kollegium der Moltke-Familie unterstützen zu dürfen. In der Schule unterrichte ich die Fächer Englisch und Sport.

Auch in meiner Freizeit treibe ich gerne Sport – am liebsten draußen in der Natur. So fahre ich beispielsweise gerne Rennrad oder Mountainbike und am Wochenende wandere ich gerne mit meiner Hündin Pepsi. Im Winter zieht es mich seit vielen Jahren zum Skifahren in die Berge, außerdem bin ich beim Eishockey als Schiedsrichter aktiv. Im Sommer spiele ich Inline-Skaterhockey (eine dem Eishockey sehr ähnliche Sportart) bei den Bockumer-Bulldogs hier in Krefeld. Neben dem Fach Sport habe ich auch meine Begeisterung für das Fach Englisch über den Sport entdecken können. Durch mein Engagement als Eishockey-Schiedsrichter (wo besonders in den höheren Ligen vermehrt auf Englisch kommuniziert wird) lernte und verbesserte ich mein Englisch nicht nur in meinem eigenen Schulunterricht, sondern auch in meiner Freizeit. Während meines Studiums verbrachte ich viel Zeit in Irland, weshalb ich nun neben der amerikanischen (Sport-) Kultur auch ein Fan der irischen Kultur bin.

Ich freue mich, in der kommenden Zeit meine Begeisterung für meine Fächer an die Schülerinnen und Schüler der Moltke-Familie weiterzugeben und mit Kolleginnen und Kollegen sowie der Elternschaft zusammenzuarbeiten!

**Alle offenen Fragen beantworte ich sehr gerne in einem persönlichen Gespräch in den kommenden Tagen – Ich freue mich auf meinen Start in der Moltke-Familie!**



## BERNHARD MESKENDAHL



**Hallo liebe Moltke-Gemeinschaft,**

mein Name ist Bernhard Meskendahl und ich bin 28 Jahre alt. Nach meinem Studium an der Ruhr-Universität Bochum habe ich im Mai 2021 das Referendariat am Moltke begonnen. Ich bin nach erfolgreichem Abschluss ab November fester Bestandteil der Moltke-Gemeinschaft als Lehrer für die Fächer Mathematik und Physik.

Durch mein frühes Engagement im Jugendbereich als Basketballtrainer entstand schnell der Wunsch, Lehrer zu werden. Mein Ziel ist es jetzt, das Interesse und die Neugierde für die MINT-Fächer bei den Schülerinnen und Schülern zu wecken. Dafür möchte ich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen neue Medien ergänzend im Unterricht einbringen und gleichermaßen den Spaß am Lernen und Entdecken von Neuem nicht zu kurz kommen lassen.

**Ich freue mich auf meine Arbeit und Zeit am Moltke!**

## DENIZ ARTANLAR

**Liebe Moltke-Gemeinschaft,**

mein Name ist Deniz Burak Artanlar und ich bin 27 Jahre alt. Im beschaulichen Lingen im wunderschönen Emsland geboren, habe ich unmittelbar nach meinem Abitur am Gymnasium Georgianum mein Studium der Sozialwissenschaften und Geschichte aufgenommen. An der Universität Duisburg-Essen erlangte ich 2020 den Master of Education, bevor ich im Mai desselben Jahres mein Referendariat unter Corona-Bedingungen in Duisburg-Marxloh antrat. Dieser prägenden Erfahrung schloss sich zunächst ein mehrmonatiges Intermezzo an einer Gesamtschule in Witten an und seit Mitte August dieses Jahres darf ich nun am „Moltke“ unterrichten. Nach meiner eigenen Schulzeit wieder an eine Schule mit so viel Tradition, untergebracht in einem schönen Altbau, kommen zu dürfen, hat mich



als Geschichtslehrer sofort beeindruckt. Das Kollegium und die Schülerschaft haben mich sodann auch als Menschen in den wenigen Wochen vom „Moltke“ überzeugt und mich darin bestärkt, dauerhaft Teil dieser Gemeinschaft werden zu wollen. Privat nutze ich verbliebene Freiräume gerne für Museumsbesuche, die Lektüre verschiedenster Bücher, sportliche Betätigung im Fitness-Studio und den einen oder anderen Städte-trip. Viel Zeit verbringe ich natürlich mit Freunden und Familie, insbesondere mit meinen drei wunderbaren Nichten.

## CHRISTINA STEFFANS



**Hallo!**

Mein Name ist Christina Steffans und ich unterrichte seit Mai die Fächer Kunst und Französisch hier am Moltke.

Ich komme gebürtig aus Xanten, wohne aber seit Beginn meines Studiums in Düsseldorf. Studiert habe ich an der Kunstakademie Düsseldorf und an der Universität Duisburg-Essen. Nach Abschluss meines Studiums hat es mich vorerst nach Montréal, in das französischsprachige Kanada, verschlagen, wo ich einige Monate als Fremdsprachenassistentin an einer kanadischen Fachhochschule gearbeitet habe. Wieder zurück in Deutschland absolvierte ich mein Referendariat am Kopernikus-Gymnasium in Ratingen, bevor ich dann meinen Weg hier ans Moltke-Gymnasium fand. Meine Freizeit verbringe ich gerne draußen, treibe Sport oder mache Kreatives.

**Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit euch und Ihnen am Moltke!**

## GEORG MENDZIGAL

**Ein Nachruf**

**Wann immer man auf den Gängen des Gymnasium am Moltkeplatz ein fröhliches Pfeifen einer – meist klassischen – Melodie vernahm, konnte er nicht weit sein: Georg Mendzihal, Lehrer für Bio und Chemie.**

Generationen von Schülern, so auch mir, unvergessen durch seine unnachahmliche, markante Stimme und Ausdrucksweise sowie seine genialen Formulierungen, Redewendungen und Possen aller Art. Praktisch immer gut gelaunt war Georg stets in seiner gesamten Person, mit allen seinen Vorlieben und Hobbies präsent und wusste von ihnen zu berichten. Und derer hatte er viele. Er liebte nicht nur die Flora und Fauna des linken Niederrheins, von wo er regelmäßig verschiedenstes Getier und Gesträuch als Anschauungsmaterial in die Schule brachte, er liebte auch und vor allem die Musik. Nicht nur seine eigenen, wie er immer betonte, bescheidenen, Versuche, die Violine zu beherrschen, beschäftigten ihn. Sämtliche klassischen Konzerte im Umkreis auch und gerade junger, noch unbekannter Interpreten, wurden von ihm besucht und anschließend kritisch auf ihren musikalischen Gehalt geprüft. In seinen häuslichen Wänden genoss er die Welt der klassischen Musik über seine auserlesen hochwertige Musikanlage, deren Elektrostatische Lautsprecher allein bereits die Ausmaße von Tischtennisplatten und den Gegenwert eines Kleinwagens hatten.

Und ja, er wusste stets, wovon er sprach. Man konnte Georg Mendzihal wahrhaft als einen Universalgelehrten alter Schule bezeichnen. Sein Wissensfundus im Bereich Kunst, Literatur, Naturwissenschaft, Geografie, Politik, Medizin und Zeitgeschehen war schlicht beeindruckend. Kein Feuilleton einer namhaften Wochenzeitschrift, das nicht von ihm bis ins Detail studiert und mit Randbemerkungen versehen war. Und hierbei war eine Wissenschaft ganz besonders in seinem Interesse: die Philosophie. In seiner Heimat Prag bis kurz vor der Promotion studiert und durch beständiges Selbststudium ausgebaut. Mir als Philosophielehrer an seiner Seite im Lehrerzimmer trieb es regelmäßig die Schamesröte ins Gesicht, worüber der Kollege aus den Naturwissenschaften so alles Bescheid wusste.

Nach dem Motto „mens sana in corpore sano“ widmete Georg sich ebenso akribisch der körperlichen Er-tüchtigung. Mit seinem ebenfalls technisch erlesenen



Rennrad absolvierte der Tausende Kilometer Ausdauertraining, um dann anschließend noch in der „Muckibude“ den Bizeps zu trainieren. So konnte er noch bis zu seiner Pensionierung ganz locker einem jeden Zweifler einen Satz Klimmzüge präsentieren, die ebenfalls so manchen jüngeren Zeitgenossen erblassen ließen.

In Bezug auf seinen Lehrberuf vertrat Georg Mendzihal die Auffassung, dass ein guter Lehrer immer auch ein guter Geschichtenerzähler sein müsse. Das habe ich in den Anfangsjahren meiner Tätigkeit am „Moltke“ nicht wirklich verstanden. Heute ist das anders. Ich weiß, was er meinte und ich denke er hatte Recht. Typen wie er sind das „Salz in der Suppe“ in einer wirklich authentischen und begeisternden „Lehranstalt“. Menschen wie Georg können zu einem Vorbild, einem Ansporn, für junge Lernende werden, auch wenn er seinen Unterricht nicht digital präsentierte und manchmal seine Schuhe auszog und auf Socken agierte.

**Mich hat er jedenfalls überzeugt und er bleibt mir im Gedächtnis. So wie Generationen von Moltkeschülern auch.**

*Oliver Meuers (für die Schulgemeinschaft)*



# FHP

Steuerberater  
Rechtsanwälte  
www.fhp-krefeld.de  
info@fhp-krefeld.de

## Floehr · Hermes & Partner GbR

Steuerberatung und anwaltliche Beratung für  
Unternehmer und Freiberufler in einem Haus

Wir sind ein  
Ausbildungsbetrieb!  
Informationen unter  
<https://www.fhp-krefeld.de/karriere/>

### Ausbildung statt Studium oder Ausbildung + Studium?

Ein Studium ist nicht für alle der richtige Start ins Berufsleben. Denn oft reicht ein Studium alleine nicht aus, um sofort erfolgreich einen Beruf ausüben zu können, da es an Praxiswissen fehlt.

Beim Steuerberater erwartet Dich ein spannendes Aufgabenfeld:

### Ausbildung zum Steuerfachangestellten (w/m/d) oder kombiniere die Ausbildung mit einem Studium!

#### Wir bieten:

- **Spannende Tätigkeiten** – Freue Dich auf spannende und abwechslungsreiche Ausbildungsinhalte und ein angenehmes Arbeitsumfeld. Unsere Mandanten kommen aus allen Berufen und Bereichen der Wirtschaft.
- **Verantwortungsvolle Aufgaben** – Du unterstützt unsere Fachkräfte in vielen Bereichen der Buchführung und Steuerberatung und erhältst Expertenwissen aus erster Hand.
- **Professionelles Arbeiten** – Werde zum Profi auf den Gebieten der Steuererklärung, Gehaltsabrechnung und des Rechnungswesens.
- **Duale Ausbildung** – Die theoretischen Kenntnisse werden Dir im Teilzeitunterricht in der Berufsschule vermittelt.
- **Wenn Du Deine Ausbildung mit einem Studium kombinierst, wechselst Du zwischen den einzelnen Stationen und erwirbst eine ganzheitliche und umfassende praxistaugliche Ausbildung.**
- **Glänzende Karrierechancen** – Mache nach der Ausbildung den nächsten Schritt und werde Steuerberater, als Angestellte(r) bei uns oder als Partner und Gesellschafter im Unternehmen.

#### Dein Profil:

- **Du strebst die Hochschulreife** (allgemeine, fachgebundene oder Fachhochschulreife) oder die **mittlere Reife an** oder hast **Deinen Abschluss** bereits gemacht.
- **Nur Ausbildung:** Du kannst **mindestens befriedigende Noten** in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik vorweisen.
- **Ausbildung und Studium (duales Studium):** Du kannst **mindestens gute Noten** in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik vorweisen.
- **Du hast ein Gefühl für Zahlen** und Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen.
- **Du arbeitest gerne im Team** und hast Spaß am Umgang mit Menschen sowie Freude am Lernen.
- **Gute PC-Kenntnisse** (besonders MS Office) runden Dein Profil ab.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

**Büro Krefeld**  
Grenzstraße 115-117  
47799 Krefeld  
Tel.: 021 51 58 66-0

**Iris Floehr**  
Diplom-Finanzwirt  
Steuerberater  
**Zusatzqualifikation:**  
Fachberater für  
Internationales Steuerrecht  
**Axel Briesemeister**  
Diplom-Finanzwirt  
Steuerberater

**Steuerberater**  
gemäß § 58 StBerG:  
**PhDr. Georg Hermes**  
Diplom-Ökonom  
Steuerberater

**JUDr. Andreas Paus**  
Doktor der Rechte  
Rechtsanwalt

**Thorsten Müller**  
Rechtsanwalt  
Tätigkeitsschwerpunkt:  
Erbrecht

## DAS MOLTKE ÖFFNET SEINE PFORTEN

Tag der offenen Tür 2021



Nachdem der Tag der offenen Tür im letzten Jahr ausfallen musste, gab es in diesem Jahr gleich zwei Möglichkeiten, unser Moltke kennenzulernen. Der „Nacht der offenen Tür“ am 19. November folgte am Samstag, den 20. November 2021, endlich wieder die Chance, das Moltke samstags kennenzulernen. Und das mit vollem Erfolg: 130 Viertklässlerinnen und Viertklässler besuchten in zwei Gruppen unterschiedliche Attraktionen rund um den Unterricht.

Im ganzen Gebäude hatte die Schulgemeinschaft mit viel Elan verschiedene Stationen vorbereitet, die sich mit einem Stempel bei der sogenannten „Moltke-Really“ abhaken ließen. Von einer archäologischen Schatzsuche bis hin zum Programmieren von Spielen im Computerraum gab es viele kreativ gestaltete Klassenzimmer zu entdecken. Bei Fragen standen Kollegium und Schülerschaft gerne zur Verfügung.



Während man in den Fachschaften Französisch und Niederländisch sogar selbstgebackene Kekse und Puffertjes erhalten konnte, gab es im Englischraum passend zu Halloween ein Trick or Treat. Wer gerne ein Andenken für Zuhause haben wollte, konnte von den Schülerinnen und Schülern der 6. Klasse ein individuelles Schattenportrait anfertigen lassen.

Zusätzlich konnte man zu festgelegten Zeiten Vorführungen in den Bereichen Chemie und Deutsch bestaunen. Auftritte des Chors und der Schulband sorgten für musikalische Abwechslung. Besonders beliebt war die Chemie-Show, bei der man beeindruckende Experimente, wie die Elefantenzahnpasta oder eine Gummibärchen-Explosion, im Harry-Potter-Stil beobachten konnte.

„Ich fand es wirklich sehr nett. Alle Schüler waren höflich und aufgeschlossen. Besonders gut gefallen hat mir, dass der Unterricht sehr persönlich dargelegt wurde und nicht nur ein Lehrer vorne gestanden und trocken etwas erklärt hat. Auch die Stimmung allgemein war sehr positiv“, sagen Jan und seine Familie.

Melike Aksu und Lucia Rücker (Moltke-Redaktion)



## NÄCHTLICHE ERKUNDUNGEN AM MOLTKE

### oder Nacht der offenen Tür

Mysteriös ging es am Freitagabend, den 19. November 2021, am Gymnasium am Moltkeplatz zu. Zum ersten Mal gab es als Ergänzung zum Tag der offenen Tür das Programm „Nachts am Moltke“.

Nach einer kurzen Begrüßung seitens der Schulleitung in der Aula streiften Viertklässler mit ihren Eltern unter der Leitung eines Guides durch die abgedunkelte Schule. Dabei besuchte die Führung regelmäßig Auführungen wie die Chemie-Show oder den Balladen-vortrag. Die Stimmung war bei allen Beteiligten gelassen, schließlich gibt es nicht immer die Möglichkeit, nachts durch ein schlossähnliches Gebäude zu laufen.

Nach den Führungen stand noch ausreichend Zeit zur Verfügung, um sich ein Bild vom Moltke zu machen. Dazu hatten alle Fächer ein der Tageszeit angepasstes Programm entworfen, an dem viele Grundschulkinder freudig teilnahmen.

*Tobias Lange*



## ENDLICH WIEDER DRAUSSEN, ENDLICH WIEDER ST. MARTIN!

Am Mittwoch, den 10.11.2021, stand der Moltke-Familie die Freude im Gesicht: Endlich wieder St. Martin!

Um 17:00 Uhr begann die abendfüllende Feier vor dem festlich geschmückten und illuminierten Portal. Ein Meer von Laternen, singende Kinder, Bläsermusik und Glühweinduft in der Luft – das sind die Zutaten für einen gelungenen Martinsabend am Moltke.

Wir danken allen Beteiligten, die diesen schönen Abend möglich gemacht haben: Allen voran der Q2, die für das leibliche Wohl gesorgt hat, im Besonderen Clarissa März als St. Martin und Eric Berger als Lumpenmann, Herrn Stocks für die Organisation der Zelte und der Fachschaft Musik für die musikalische Gestaltung des Abends.

*Dr. Christof Ginzel*



## HO HO HO

Das SV-Team hat heute vorweihnachtliche Stimmung in der Schule verbreitet: Engel, Schneemänner, Weihnachts-Wichtel und Christbaum-Kugeln zogen mit Santa durch die Klassen und Kurse.

Die Schar hat Weihnachtslieder gesungen, einige haben Gedichte aufgesagt und Santa hat aus seinem Goldenen Buch vorgelesen.

Die Schulgemeinschaft konnte im Vorfeld Schoko-Nikoläuse mit kleinen Botschaften an Schüler\*innen und Lehrer\*innen in Auftrag geben, die von der SV verteilt wurden. Insbesondere die Augen der Empfänger und der Kleinen leuchteten.

Eine neue Nikolaus-Tradition am Moltke wurde begründet!

*Julia Lemke*



## ENTSPANNTE KLASSENFABRT DER 6A IN DIE HINSBECKER SCHWEIZ – 4.4.-8.4.22



„Das Wetter war leider nicht so schön, dafür hatten wie viele spannende Aktivitäten“, in der Tat, so kann man rückblickend die Klassenfahrt der 6a ins Sport- und Erlebnisdorf nach Hinsbeck vom 4.4.2022 bis zum 8.4. 2022 zusammenfassen:

Stratego, Geocatching, die Große Hinsbeck Ralley (mit anschließender Plünderung der Süßabteilung des örtlichen Supermarktes), Nacht- und Fledermauswanderung, bei der es gelang, eine sehr seltene Molchart zu sehen, Herrn Ginzel Macarenatanzen beibringen (mit großer Unterstützung von Frau Krause), Lagerfeuer, Stockbrot und, und, und – die fünf Tage vergingen wie im Flug.

Das Wetter hinderte die 6a zu keinem Zeitpunkt daran, im Freien vor den Hütten Tischtennis oder Fußball zu spielen oder irgendeiner anderen Tätigkeit nachzugehen. Nacht- und Betruhe wurden vorbildlich eingehalten, die Hütten waren picobello. So kann man dann nach einer runden Woche gut gelaunt und beseelt nach Hause und fiel sofort in die Osterferien. Schön war's! Wir stellen fest, das Gute und Schöne ist so nah.

*Dr. Christof Ginzel (Klassenlehrer 6a)*

## STUDIENFAHRT NACH KOPENHAGEN



**Nach monatelanger Planung hatte die Vorfreude endlich ein Ende und am Sonntag, den 14. August, ging es für uns, den Erdkunde- und Englisch-Leistungskurs, mit Frau Stein, Frau Zühlke und Herrn Dr. Ginzler nach Kopenhagen.**

Um viertel nach 8 trafen wir uns am Parkplatz Zoo. Die zehnstündige Bus- bzw. Fährfahrt verbrachten wir hauptsächlich schlafend, bis wir schließlich um 8 Uhr morgens bei Top-Wetter unser Ziel erreichten. Die große Müdigkeit aller war jedoch kein Grund sich auszuruhen. Nachdem wir unser Gepäck abgestellt hatten, ging es direkt zu Fuß Richtung Hafen, wo jeder erst einmal einen Happen zu sich nahm. Gut gestärkt machten wir uns auf die Suche nach der absoluten Top-Attraktion, der Meerjungfrau, die jedoch nicht ganz so spektakulär war, wie erwartet. Als nächstes wurde der Rundetårn erklommen, von dem wir den Blick über die ganze Stadt genossen. Danach ging es zurück ins Hostel, wo erst einmal eingecheckt und die Betten ausgetestet wurden. Wir haben den Abend dann individuell mit dem einen oder anderen heißbegehrten Getränk vom dänischen Netto ausklingen lassen und natürlich pünktlich um 12 Uhr beendet.

In den 2. Tag starteten wir mit einem ausgiebigen Frühstück, bevor wir eine zweistündige Stadtrundfahrt mit unserem Bus machten, der vom großartigen Busfahrer Jens souverän durch die engen Straßen gelenkt wurde. Der Bus fuhr uns zu den schönsten Ecken Kopenhagens und natürlich mussten wir auch noch mal die Meerjungfrau bewundern. Mittags hatten wir die Möglichkeit, die Zeit individuell mit Essen, Shoppen etc. zu gestalten. Nachmittags besichtigten wir eine Dachterrasse, auf der Urban-Farming betrieben wurde. Am Abend ging es für die, die wollten, zum Tivoli, einem Freizeitpark direkt in der Stadt.

Nach dem Frühstück durfte am Mittwoch natürlich wieder eine Stadtrundtour nicht fehlen...aber nicht mit dem Bus, auch nicht zu Fuß, sondern diesmal mit dem Fahrrad. Mit dem Cycleguide ging es drei Stunden lang durch alle möglichen Ecken und Viertel Kopenhagens. Der Rest des Tages stand uns zur freien Verfügung zu, was die meisten dazu nutzten, um das Wetter am Hafen zu genießen.

Am Donnerstag ging es nach einer einstündigen Busfahrt nach Helsingør. Dort wurde vom Englisch-LK das Kronberg Slot und vom Erdkunde-LK das Schifffahrtsmuseum besichtigt. Das Highlight des Ausflugs war jedoch das Essen auf dem Food Market der Werft. Nach dem Essen ging es dann auch schon wieder zurück nach Kopenhagen. Auf der Rückfahrt wurden wir mit einem Zwischenstopp in einem Freizeitpark überrascht und konnten die Achterbahnen austesten...Den letzten Abend haben wir alle zusammen mit den Lehrern am Wasser im Hafen ausklingen lassen.

Die Tage vergingen wie im Flug und schon wurde das letzte Hostel-Frühstück genossen, welches eventuell vom ein oder anderen verschlafen wurde. Danach ging es jedoch wieder vollzählig zu Fuß zum Geographischen Institut der Universität Kopenhagen. Dort lauschten wir einer besonders für die zahlreichen Freunde des Faches Erdkunde interessanten Vorlesung zum Thema „Urban Development“ an. Passend zum Thema ging es für uns dann mit dem Wasserbus zum Reffen Street Food Market, bei dem alle nach und nach, mit einigen Komplikationen, eintrudelten. Die letzten Stunden wurden in der Lobby verbracht oder genutzt, um ein letztes Mal zum dänischen Traum-Netto zu gehen, bevor wir unsere Heimreise antraten.

**Allgemein war es eine sehr gelungene Woche in Kopenhagen. Die Stimmung war sowohl unter den Lehrern:innen als auch unter uns top. Das Wetter hat mehr als nur mitgespielt. Einen besseren Start in unser letztes Schuljahr hätten wir uns nicht vorstellen können...**

*Eure Leistungskurse Englisch und Erdkunde*



## STUDIENFAHRT NACH ROM

**Am 15. August startete die Kursfahrt unserer Q2 nach Rom, bestehend aus dem Deutsch LK von Frau Vallée und dem Mathe LK von Frau Franck. Zur Unterstützung war Frau Jochims mitgekommen.**

Um 5.00 Uhr morgens standen wir bereits beim Check-in am Düsseldorfer Flughafen. Dementsprechend waren wir alle noch nicht wach. Der zweistündige Flug nach Rom und die anschließende Busfahrt zum Hotel wurden zum Schlafen genutzt, aber je näher der Bus das Zentrum von Rom erreichte, desto aufgeregter wurden wir. Um 12.00 Uhr war es dann endlich so weit! Wir hievten unsere Koffer aus dem Bus und machten uns auf den Weg zum Hotel.

Nach einer kurzen Verschnaufpause gingen wir in Kleingruppen auf Essensuche. Wir erkundeten die Stadt, knipsten Fotos in den schönen Gassen und machten uns anschließend auf dem Weg zu unserem ersten Treffpunkt mit den Lehrern. Auf dem Weg sprangen uns bereits einige Gebäude ins Auge, die wir in den nächsten Tagen noch besichtigen würden und auf die wir schonmal einen Blick warfen. Rom ist eine riesige Stadt, der Verkehr, die imposanten Gebäude und die vielen Menschen waren besonders eindrucksvoll. Es gab an jeder Ecke etwas Interessantes zu sehen!

Abends trafen wir uns am „Piazza Trilussa“, der über eine der vielen Brücken über den großen Fluss Tiber zu erreichen ist. Nach einem Gruppenfoto an der Treppe ging es durch die vielen kleinen schmalen Gassen der Stadt. Die Lehrer bezeichneten das Viertel „Trastevere“ als das ultimative „Ausgehviertel“ in Rom. Ein Restaurant nach dem anderen und unzählige Bars reihten sich aneinander. Dann waren wir befreit für den Abend und gingen in kleinen Gruppen essen oder die Stadt auf E-Scootern unsicher machen. Italienisches Essen in Rom ist einfach etwas Besonderes. Pasta, Pizza und Co mit seinen Freunden sollte man sich nicht entgehen lassen! Nächster Tag, nächste Sehenswürdigkeit. Morgens saßen alle (mehr oder weniger pünktlich...) am Frühstückstisch, um danach gegen halb 10 Richtung Kolosseum zu gehen. Eines kann man sagen: Wir sind viel gelaufen! Am Ende jedes Tages haben

wir festgestellt, dass jeder von uns mindestens 20.000 Schritte täglich gemacht hat. Zuerst ging es zum „Forum Romanum“. Das Gelände ist riesig und die Ruinen beeindruckten. Zu jeder Sehenswürdigkeit wurde von den Schülern des Deutsch LKs ein Referat gehalten. Jasper und Alex schilderten, wie das Forum Romanum Mittelpunkt des politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens war. Durch die Atmosphäre fühlte es sich an, als wäre man in einer anderen Zeit. Zweifellos sieht man den Gebäuden ihr Alter an, aber gleichzeitig ist es für uns alle unvorstellbar gewesen, dass sie von Menschenhand unter damaligen Bedingungen erbaut wurden. Trotz der Hitze ließen es sich einige nicht nehmen, nach oben zur riesigen Aussichtsplattform zu laufen, von der man das gesamte Forum Romanum überblicken konnte.

Danach ging es weiter zum Kolosseum. Wer von uns bis dahin keine Ahnung hatte, welchen Zweck dieses Gebäude vor Tausenden von Jahren hatte, erfuhr das von Sarah und Carlotta. Sie erklärten, das Kolosseum diente als Austragungsort grausamer Kämpfe zwischen Tieren und Menschen oder wurde für Wasserballett geflutet. Heute ist die Ruine eines der berühmtesten Wahrzeichen von Rom. Es ist fast unvorstellbar, was hier vor Tausenden von Jahren passiert ist. Danach ging es aus der Mittagshitze in kleinen Gruppen durch Rom.

Am dritten Tag verbrachten die Leistungskurse den Vormittag getrennt. Wir besuchten die vielen Sehenswürdigkeiten, die Rom zu bieten hat!

Für jede Sehenswürdigkeit war ein Referat vorbereitet und so lernten wir etwas über das Viktor-Emanuel-Denkmal (von Aliena und Klara), den Piazza Navona (von Carlos und Luca), das Pantheon (von Annika und Lena) und den Trevi Brunnen (von Isabelle und Tabea), wo wir alle gemäß der Tradition eine Münze in den Brunnen warfen. Bei der spanischen Treppe (Vortrag von Sarah und Amélie) trafen die beiden LKs wieder aufeinander und die Lehrer spendierten der ganzen Stufe ein Eis. 60 Schüler, die sich alle nicht für eine Eis-Sorte entscheiden konnten... Man kann sich vorstellen, wie lange das gedauert hat!

Abends hatten wir dann wieder Zeit mit unseren Freunden, um den Abend ausklingen zu lassen. Dank der Lehrer, die sich etwas umgehört hatten, bekamen



wir die Chance auf ein Event mit Musik, Tanz und Essen zu gehen. So mischten wir uns etwas unter die Einheimischen. Stressig wurde es, als die Metro überraschender Weise ausfiel, wir aber um 1.00 Uhr auf den Zimmern sein sollten und deshalb um viertel nach eins gestresst in einen völlig überfüllten Bus voller Italiener sprangen und uns die Zeit mit dem Singen von deutschen Kulturschlagern und Geburtstagsliedern für Kevin vertrieben. Erstaunlicher Weise kamen wir alle halbwegs pünktlich, mit einigen Minuten Verspätung an.

Am vierten Tag standen das Vatikanische Museum und der Petersdom auf dem Programm. Der Weg dorthin war ziemlich sportlich und dauerte eine Stunde. Um die riesige Kirche im Vatikan zu betreten, musste man sich in die endlose Schlange einreihen, die sich einmal rund um das ganze Gebäude erstreckte. Im Petersdom hatten wir eine Stunde Aufenthaltszeit. Sie war sehr eindrucksvoll und riesengroß. Von Mosaik-Bildern bis hin zu riesigen, verzierten und vergoldeten Decken gab es alles zu sehen. Danach besuchten wir das Vatikanische Museum, das sich endlos erstreckte. Der letzte Abend in Rom brach an. Um die schöne Kursfahrt ausklingen zu lassen, trafen wir uns am Abend alle zusammen an einem Platz mit Blick auf eine Kirche und jeder brachte sich etwas zu Essen mit. Während danach viele

loszogen, um sich Rom ein letztes Mal am Abend anzuschauen, blieben ein paar von uns am Platz mit den Lehrern. Wir unterhielten uns, lachten miteinander und legten eine Tanzeinlage ein. Wir brachten sogar Frau Vallée und Frau Jochims dazu, mit uns den „Cotton Eye Joe“ zu tanzen. Dann nahmen wir Abschied von Rom und zogen noch los, um Andenken zu besorgen.

(Fast) pünktlich um 15:00 Uhr fanden sich alle wieder in der Lobby ein, damit wir uns auf den Weg zum Flughafen machen konnten. Durch die Hitze und das viele Laufen waren wir während der Rückfahrt sehr geschafft. Wir waren alle sehr traurig, Rom verlassen zu müssen. Es war eine schöne und aufregende Zeit mit der ganzen Stufe. Wir hatten eine Menge Spaß!

Diese Romfahrt wird uns ewig in Erinnerung bleiben. Es hätte keinen besseren Ort geben können, um so viel zu lernen und zu erleben. Rom hat definitiv einen Platz in unseren Herzen! Die wunderschönen und eindrucksvollen Gebäude, die netten Menschen und natürlich das leckere Essen waren perfekt! Wir danken unseren Lehrern Frau Vallée, Frau Jochims und Frau Franck für die schöne Zeit und für eine unvergessliche Kursfahrt!

*Eure Leistungskurse Deutsch und Mathe*

## LAUFEN FÜR DAS MOLTKE UND SOZIALE ZWECKE

**Am 15.09.22 fand am Moltke der lang ersehnte Sponsorenlauf statt. Nach zwei Jahren voller Lock-downs und einer Verschiebung dieses Events war es nun endlich so weit.**

Um 9 Uhr gab unser Schulleiter Herr Dr. Zöllner das Zeichen zum Start. Knapp 650 Schülerinnen und Schüler begaben sich auf den ca. neun Kilometer langen Weg zum Hülser Berg. Doch diese liefen nicht ohne Grund, denn für jeden Kilometer wird eine bestimmte Menge an Geld gespendet. Dafür hatten sich die Schülerinnen und Schüler private Sponsoren gesucht, die für jeden Kilometer einen vorher vereinbarten Geldbetrag zahlen. Von der Gesamtsumme fließt die Hälfte in schulische und die andere Hälfte in soziale Zwecke.

An der ersten Station, dem Flohbusch, angekommen, bekamen die Schüler\*innen ihren ersten Stempel. Nach einer geraumen Zeit, bestehend aus Unterhaltungen und Anstrengung, kamen alle an der zweiten Stempelstation, dem Sprudeldyk, an. Von dort aus ging es auf zur letzten Etappe, die am Johannesturm endete. Dort angekommen wurde für reichlich Essen und Trinken gesorgt, das Eltern zum Hülser Berg gebracht hatten und durch die Q2 verteilt wurde.

Auch für Unterhaltung in Form von Musik mit Gesang war gesorgt sodass eine großartige Stimmung herrschte. Nach etwa 30 Minuten vor Ort beendete Herr Dr. Zöllner die Veranstaltung. Nun wurden die Schüler\*innen getrennt. Einige liefen zurück zum Moltke und sammelten zwei weitere Stempel, andere fuhren mit dem Bus nach Hause und wieder andere wurden mit dem Auto abgeholt. So endete ein wundervoller Tag voller Abwechslung und Spaß. Alle freuen sich auf eine Wiederholung im nächsten Jahr, denn der Sponsorenlauf soll jährlich im Terminkalender etabliert werden.

*Lilly Engel (8c, Moltke-Redaktion)*



## EIN BLICK ZURÜCK

**Ehemaligentreffen am Moltke**



**Am 09.09.2022 fand am Moltke das Herbstfest, das Ehemaligentreffen und das 100-jährige Jubiläum des Fördervereins von 19:00 bis 23:00 Uhr statt.**

Das Event spielte sich in unserem Schulgebäude und vor dem Hauptportal unter freiem Himmel ab. Getränke und Speisen wurden von der Schule in Form von Food Trucks bereitgestellt. Neben den Gesprächen über damalige Zeiten gab es Schulführungen des Direktors Herrn Dr. Zöllner, bei denen man einen Blick in renovierte Teile der Schule sowie in noch erhaltene Räumlichkeiten aus älteren Zeiten werfen konnte.



Die Führungen begannen in der Aula und endeten auf dem Dach des Moltkes, von wo aus man einen Ausblick auf Krefeld und den schon begrünten Neubau genoss. Auf dem Weg nach oben lockte die Bibliothek mit literarischen Schätzen aus mehreren Jahrhunderten zum Verweilen.

Das regnerische Wetter hielt sicher einige ehemalige Schülerinnen und Schüler vom Kommen ab, aber unter den Anwesenden herrschte eine großartige Stimmung und ein reger Austausch zwischen Jung und Alt. Zudem wurden die Gäste von unserer Schulband, unterstützt von Herrn Arlt mit Gesang und Begleitung der Gitarre, unterhalten. Alle freuen sich auf eine Wiederholung dieses kurzweiligen Abends.

*Melike Aksu (9A, Moltke-Redaktion)*

### GESTALTE DEINE ZUKUNFT MIT UNS

Ob klassische Ausbildung zum Steuerfachangestellten (m/w/d) oder in Kombination mit einem Studium – gemeinsam finden wir deinen Weg. Plane deine berufliche Entwicklung so, wie es deinen Talenten, Wünschen und Zielen entspricht.

Mit über 800 Mitarbeitern in 19 Büros sind wir eine der führenden mittelständischen Gesellschaften im Bereich der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung in Deutschland.

Erfahre mehr über deine Möglichkeiten bei uns:

[go.rsm.de/Schueler](https://go.rsm.de/Schueler)

Wir freuen uns auf dich!

THE POWER OF BEING UNDERSTOOD  
AUDIT | TAX | CONSULTING

RSM

## DAS „MOLTKE-FORUM“ MELDET SICH ZURÜCK

Nr. 87 am 28.4.2022

Nach über 2 1/2 Jahren konnte „unser“ Moltke wieder mit einem Forum in der gleichnamigen und seit 27 Jahren bestehenden Reihe aufwarten, und der Zuspruch war erfreulicherweise sehr hoch, was zweifellos auch an dem brisanten Thema sowie dem ausgewiesenen Kenner der Materie, dem Osteuropa-Historiker von der Universität Bonn, Herrn Prof. Aust, lag.

Eingangs seines Vortrags verwies Aust auf sein persönliches themenbezogenes Dilemma hin: Da er viele freundschaftliche Kontakte zu Kollegen/-innen in Kiew und Moskau/Petersburg besitze, falle es ihm schwer, bei den gegenwärtigen Vorgängen die einem Wissenschaftler obliegende Aufgabe der Objektivität strikt zu wahren.

In seinen nachfolgenden Ausführungen zur mehr als wechselvollen Geschichte der Ukraine sieht der Hochschullehrer mit dem Jahr 1991 eine entscheidende

Zäsur gekommen: Mit der Auflösung der UdSSR und der damit einhergehenden Errichtung eines unabhängigen ukrainischen Staates sei die über Jahrhunderte, spätestens aber seit dem 19. Jh. von den Ukrainern angestrebte „nationale Identität“ Wirklichkeit geworden.

**Kurz, aber präzise, zeigte Aust in einem historischen Überblick die territorialen und von auswärtigen Mächten hervorgerufenen Zerreißproben dieses Landes auf:**

Sowohl die Ukraine als auch Russland und Belarus sehen ihren Ursprung in der Kiewer Rus (8. Jh.). Die Kiewer Rus hatte ihre Blütezeit im 10./11. Jh. Bis zum Ende des 18. Jh. gelang es Russland, weite Teile der Ukraine seinem Territorium einzuverleiben. In der Folge des 1. Weltkrieges und der Russischen Revolution (1917) wurde am 25.1.1918 die Ukrainische Volksrepublik verkündet. Als im Gefolge des russischen Bürgerkrieges (1917/18 - 1922) die Sowjetunion

sich gründete, wurde die Ukraine als neugegründete Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik erneut territorialer Bestandteil der UdSSR. Unter dem sowjetischen Führer Josef Stalin kam es ab 1929 zu einer von den Ukrainern abgelehnten Zwangskollektivierung der Landwirtschaft und einem von diesem geförderten Hungertod (= Holodomor), dem Millionen von Ukrainern zum Opfer fielen. Opfer territorialer Ansprüche wurde die Ukraine auch wieder im 2. Weltkrieg, in dem vor allem die deutschen Besatzer ein gnadenloses Regiment führten, dem Millionen Ukrainer zum Opfer fielen, u.a. durch Verschleppung als „Ostarbeiter“ nach Deutschland. Nach dem Krieg waren erstmals alle ukrainischen Länder in der Ukrainischen Sowjetrepublik als Teil der Sowjetunion vereinigt. Mit der „oranigen Revolution“ (2004) und vor allem dem „Euromaidan“ (2013) machten weite Teile der ukrainischen Bevölkerung deutlich, dass sie auf einer nationalen Identität und auf einer Integration in die Europäische Union beharren. Mit der völkerrechtswidrigen Annexion der Krim (2014) und von ebenfalls von Russland geförderten secessionistischen Bewegungen im Osten der Ukraine setzte der Konflikt ein, der nun in dem Einmarsch Russlands in die Ukraine am 24.2.2022 seinen vorläufigen Höhepunkt erreicht hat.

Was die Person Putins anbetreffe, so habe sich dessen Rolle seit seiner ersten Präsidentschaft (2000) gewandelt., führte Aust des Weiteren aus. Sei er zunächst als Moderator der unterschiedlichen Richtungen im Vielvölkerstaat Russland aufgetreten, trete er heute als „historischer Missionar“ mit einer „revisionistischen Programmatik“ auf. Er sei als Politiker zunehmend unberechenbar geworden. Mit seiner „berühmten“ Rede vom 21.2. habe er sich als der Sachwalter des russischen Geschichtserbes offenbart, demzufolge er als Imperator das/ein großrussische Reich wiederherzustellen gedenke. Dabei habe er die „Entnazifizierung der Ukraine“ als Oberziel ausgegeben. Da man aber jetzt auf russischer Seite feststelle, dass die Ukrainer selbst dieses Ziel als obsolet ansähen, erkläre man schlicht die Ukrainer/-innen in toto zu Nazis.

Er, Aust, glaube daran, dass Russland den Krieg verliere, es aber nicht zu einer Kapitulation Russlands komme, dass aber die Souveränität der Ukraine gewahrt bleibe.

In der Auseinandersetzung um die deutsche Rußlandpolitik verwies Aust auf die seit dem 18. Jh. bestehende „Russlandfixierung“ der Deutschen, die dem poli-



tischen Handeln dort eher freundlich gegenüberstehe. Es gebe aber auch den Strang, der sich in die Tradition der mit den Namen Havel und Solidarnosc verbundenen demokratischeren Strukturen einordnen lasse und ein eher skeptisch-rationales Begegnen gegenüber dem Russischen für angebracht halte.

Die anschließende Diskussion war sehr engagiert, äußerst sachlich und kompetent. Der breite und lang anhaltende Beifall der gut 150 Besucher verdeutlichte die Zufriedenheit derselben mit den äußerst kompetenten, konzisen, sachlich-ruhig, gleichwohl aber mit sehr freundlichem, zugewandtem Umgangston vorgetragenen Ausführungen des Gastes.

**Den Schülern blieb es vorbehalten, sich mit einem persönlichen Geschenk ihrerseits bei Herrn Aust zu bedanken. Dieser wiederum zeigte sich von dem Format, der Aufmerksamkeit der Gäste, ihren gutklassigen Fragen und ihrem erkennbaren Interesse beeindruckt.**

**Das nächste Forum sieht Frau Prof. Isabel Heinemann von der Universität Münster als Gast, und zwar am 1.12.2022, also: Bitte vormerken!**

Wolfgang van Randenborgh

**lechner+hayn**  
Papeterie

RHEINSTR. 114 · KREFELD  
0 21 51 / 62 66 690  
MOBIL 0174 526 3511

FRIEDRICH-EBERT-STR. 174 · KREFELD  
0 21 51 / 44 26 367

papeterie@lechner-hayn.de  
[www.geschenklein.de](http://www.geschenklein.de)

LIFESTYLE  
MODE  
WOHNDESIGN  
GESCHENKE  
SCHULBEDARF

## 25 JAHRE ABITUR



**Wir, die Abiturientia 1997, haben uns im Mai 2022 anlässlich unseres 25jährigen Jubiläums für ein gemeinsames Wochenende in Krefeld wiedervereint. Zum Auftakt stand eine Führung durch unsere ehemalige schulische Wirkungsstätte auf dem Programm.**

Herr Dr. Zöllner, amtierender Direktor der schönsten Schule Krefelds, ließ es sich nicht nehmen, uns persönlich zu begrüßen und zu begleiten. Von der Aula über die Turnhalle, das Lehrerzimmer, dem praktisch unveränderten Kunstraum bis hin zu den völlig veränderten Chemie- und Musikräumen begingen wir mit ihm die bekannten markanten Gänge und Treppen.

Am Ende unserer Tour warteten gleich zwei Highlights: Ersteres im eigentlichen Wortsinn am höchsten Punkt der Schule, einer kleinen Dachterrasse im Altbau, von der wir bei strahlendem Sonnenschein einen großartigen Blick über Krefeld genießen konnten.

## 30 JAHRE ABITUR

**30 Jahre und keinen Tag älter**

**Im September 2022 traf sich der Abiturjahrgang 1992 zu einem vergnüglichen Abend auf dem Großhüttenhof.**

Es wurde geklönt, gelacht, gefeiert, als wären keine drei Jahrzehnte vergangen. Vor allem die freundschaftliche Verbundenheit war spürbar, sodass das nächste Treffen schon für 2024 terminiert wurde, um sich von nun an alle zwei Jahre zu sehen. Bis in die Morgenstunden wurde die Zeit genutzt, waren doch einige aus dem

Das Zweite war von gegenständlicher Art und wurde uns von Manfred Wüst, dem ehrenamtlichen DIY-Bibliothekar der hauseigenen Scheuten'schen[1] Bibliothek präsentiert. Er zeigte uns unter Anderem Erstaussgaben von Immanuel Kant und ein besonderes Werk des uns bislang unbekannteren Ambrosius Calepino, der ein Wörterbuch verfasst hat, was auf (gefühlten) eintausend A3 Seiten mit Schriftgröße zwei sämtliche Worte enthält, die Ende des 15. Jahrhunderts in den damals angesagten Sprachen gesprochen wurden. (Womöglich noch beeindruckender ist indes die Leistung des Buchdruckers, der dieses Werk damals in Kleinstarbeit gesetzt & vervielfältigt hat...).

Solcherlei Druckerzeugnisse sind tatsächlich dinggewordene Geschichte – seltsam gestrig und unpraktisch doch auch von besonderer Faszination. Es ist ein Unterschied, ob man eben jenes „dictionarium“ gescannt auf Google Books einsieht oder eine Ausgabe dieses schweren Werkes selbst aufschlagen darf, um so zu erkennen, wie unendlich viel Mühe und Sorgfalt in die Erstellung geflossen sind.

Im Vergleich nicht annähernd so viel Mühe und Zeit wurde in die Lyrik unseres Literaturkurses von 1995 investiert, wovon eine entsprechende Dokumentation inmitten der vielen bis zum Rand gefüllten Regale zeugte. Mit Belustigung (und ein wenig Scham) konnten wir so noch einen ganz persönlichen Blick in unsere Vergangenheit am Moltke werfen.

Wir möchten Herrn Dr. Zöllner und Herrn Wüst sehr herzlich danken, dass sie sich die Zeit für uns genommen haben und freuen uns auf ein Wiedersehen am Moltkeplatz.

*Abiturientia 1997*



hohen Norden und dem tiefen Süden extra angereist. Bleibt nur eines zu sagen: Es war einfach schön – vielen Dank für die gemeinsamen Stunden!

*Tania Cosman*

## 40 JAHRE ABITUR

**Abiturientia 1982**

**Am 11. Juni 2022 feierten über 40 ehemalige Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 1982 ihr 40jähriges Abitur.**

Am Vormittag führte Dr. Thomas Zöllner eine kleinere Gruppe durch's Moltke und zeigte die Veränderungen der letzten Jahre: neue Raumbelagungen wie z. B. die beiden Musikräume nun in Nähe der Aula, neue technische Einrichtungen der Klassenräume, aber auch liebevoll erhaltenen Altbestand wie die fast schon historischen Tische im Kunstraum, die inzwischen durch jahrzehntelange „Gruppenarbeit“ der Schülerinnen und Schüler zu eigenen Kunstwerken geworden sind. Ein Besuch der Bibliothek mit ihrem bemerkenswerten Schatz, der Scheuten'schen Bibliothek, und ein abschließender Blick von oben über Krefeld rundete die zweistündige Schulführung ab. In dem Eiscafé, in dem wir manche Freistunde verbracht hatten, ließen wir den Vormittag ausklingen. Abends traf man sich in großer Runde einschließlich einiger Lehrer in einem Krefelder Restaurant zu anregenden Gesprächen, die sich bis tief in die Nacht (dann in einer Kneipe) hinzogen.

Von ursprünglich 110 Abiturient:innen sind inzwischen leider acht verstorben, ihrer wie auch der verstorbenen Lehrerinnen und Lehrern gedachten die Anwesenden mit einer Schweigeminute. In buntgemischten



*Lieselotte-Stockhausen-Doering, Ralf Seebauer, Achim Herber, Frank-Rüdiger Berger, Franz Wendt, Dirk Weinfurth, Dr. Manzur Abdollah-Zadeh, Hans Zischke, Heike Gajek, Angelika Wehnert*

Gesprächen ließen wir unter dem Stichwort „weißt Du noch?“ die Schulzeit Revue passieren, aber natürlich auch die persönlichen Erlebnisse seit unserem letzten Treffen vor fünf Jahren.

Seit 2007 kommen jeweils rund 40-45 Ehemalige zu den Treffen der Abiturientia 1982; dies zeigt, wie wichtig vielen von uns die Kontakte zu den ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschülern sind – nun peilen wir das 45jährige Abi-Jubiläum 2027 an!

*Frank-Rüdiger Berger*

## 55 JAHRE ABITUR



**55 Jahre ist es her, dass diese ehrwürdigen Herren der OI b, Jahrgang 1967, die Hochschulreife erlangt haben. Die weiteste Anreise hatte wohl Dr. Georg Lenzen, früher Physiker am CERN, wenn er nicht ein Wurmloch genutzt hat.**

Alle fünf Jahre treffen sich die Ehemaligen auf der „Treppe des Erfolgs“ ihres Gymnasiums, mit dem jeweiligen Schulleiter. Sympathisch und fachkompetent begrüßte Herr Dr. Zöllner die Elf in der Aula zur Diskussion mit anschließendem Rundgang durch Klassen- und Fachräume, um schließlich in der Bücherei und auf der Aussichtsplattform zu enden.

Anschließend stand noch ein Blick hinter die Kulissen des Stadttheaters, ein Besuch bei Herrn Lang, im Biergarten des Stadtwaldhauses und der Ausklang im Il Mulino in Fischeln auf dem Programm.

Zum Diamantenen Jubiläum 2027 will man sich auf alle Fälle wieder treffen.

*Bernd Scheelen (Abitur 1967)*

## NIKE MICHLER

### Wer bin ich?

Das Moltke besucht von: 2010 bis 2018

Abitur im Jahre: 2018

Leistungskurse:

Englisch (Dr. Ginzel), Sozialwissenschaften (Lutter)

Kursfahrt: Berlin

Klassenlehrer(-in):

Herr van Randenborgh & Frau Froesa (Klasse 5-7)

und Frau Jochims & Herr Knur (Klasse 8-9)

Meine Lieblingslehrer: Herr Rasel und Frau Zühlke

Mein schönstes Erlebnis in der Schulzeit:

Übernachtung in der Schule anlässlich des AbiGag 1987

Eine Anekdote aus meiner Schulzeit /

Mein schönstes Erlebnis in der Schule:

Schwer zu sagen, das sind viel zu viele Situationen, die wir glücklicherweise in unserer Abizeit festgehalten haben. Aber es sind genau diese kleinen Momente, die uns den doch sehr langweiligen Schulalltag ertragbar gemacht haben und für viele Lacher und Erinnerungen gesorgt haben, welche man immer in Erinnerung behält.

Die schönste Klassenfahrt /

der schönste Ausflug:

Definitiv die Skifreizeit!

Was kam nach meiner Zeit am Moltke?

Direkt nach dem Abiball war ich für neun Monate in Neuseeland, Fiji und Australien, wo ich viel gereist bin, ein bisschen gearbeitet und Hockey gespielt habe. Dann bin ich zurück nach Krefeld gekommen, habe als Hockeytrainerin gearbeitet und eine Ausbildung zur Rettungssanitäterin begonnen (bis dann leider Covid dazwischenkam). Im September 2020 habe ich für 3 Monate Physiotherapie in den Niederlanden studiert, mich dann aber für einen anderen Weg entschieden und seitdem studiere ich Vegan Food Management in Köln.

Was macht man bei einem Vegan Food Management Studium?

Im Prinzip werden mit dem Studiengang sehr verschiedene Bereiche abgedeckt. Auf der einen Seite gibt es Module wie Ernährungslehre und -medizin, Tierethik und Tierschutz, Soziologie des Essens oder Konsumentenverhalten. Aber es werden auch kaufmännische Fächer wie BWL, VWL, Wirtschaftsrecht, Rechnungswesen usw. durchgenommen. Mit dem Bachelor of Arts kann man danach in ganz unterschiedliche Richtungen gehen, man kann z.B. in Start-Ups oder größeren Konzernen einsteigen, für Organisationen arbeiten oder sich gastronomisch selbstständig machen.

Wie kommt man auf so ein Studium?

Ich war auf der Suche nach einer Ausbildung, die mir dabei hilft, meinem kleinen Traum von einem eigenen Café näher zu kommen. Bei meiner Recherche bin ich auf diesen Studiengang gestoßen und die Kombi aus kaufmännischen und ernährungswissenschaftlichen Modulen hat mich sofort angesprochen.

Das mache ich jetzt:

Mittlerweile studiere ich wie gesagt in Köln und wohne mit meinen drei besten Freundinnen in einer WG in der Kölner Südstadt (@chaosamchloidi auf Instagram). Nebenbei spiele ich Hockey Bundesliga beim CHTC, was den größten Teil meiner Freizeit einnimmt.

Wie kriegt man es hin Profisport und Studium gleichzeitig zu machen?

Das klappt ganz ehrlich gesagt mal mehr und mal weniger gut, aber wenn man es möchte, ist es auf jeden Fall machbar. Dass ich in Köln wohne und in Krefeld Hockey spiele, macht die Sache noch etwas zeitintensiver, da jede Woche noch einige Stunden Autofahrt dazukommen. Für mich sind Planung

und Organisation dabei ganz zentrale Punkte. Ich versuche immer schon ein paar Tage/Wochen vorzuschauen, um zu gucken, dass ich in beiden Bereichen organisiert bin und den Uni-Alltag trotz langer Trainingseinheiten gut bewältigt bekomme.

Was habe ich aus der Schulzeit am Moltke mit in mein Berufsleben nehmen können? Was konnte/ kann ich gebrauchen?

Sowohl selbstständiges aber auch das Arbeiten im Team, Facharbeit schreiben, durchzuhalten wenn es schwierig wird.

Gab es Dinge, die aus meiner Sicht zu kurz gekommen sind?

(Fachliches, Außerschulisches etc.)

Meiner Meinung nach gibt es viele Themen, die im normalen Schulalltag zu kurz kommen: ein Grundverständnis für „erwachsene Themen“ wie Versicherungen, Finanzen oder Bewerbungsverfahren fände ich gut. Aber es sollten auch relevante Aspekte wie mentale Gesundheit, Rassismus, Gendern, Ernährung und noch mehr politische Angelegenheiten besprochen

werden. Ich denke all das bringt einen in Kombination mit einem traditionellen Lehrplan deutlich weiter, als nur den Inhalt eines Unterrichtsfaches abzuklappern.

Was war schön? Was war bereichernd? Was war überflüssig oder lästig?

Schön: Literaturkurs in der Q1, Eis-Essen bei Franken statt Unterricht im Sommer, Motto-Woche, School-Battle, Wichteln und Filme gucken in der Weihnachtszeit, spontaner Entfall

Lästig: Putztage, zu lange Klausurenphasen, 9 Stunden am Stück, mangelnde Digitalisierung

Vervollständigen Sie den nachfolgenden Satz nach Ihrem Geschmack:

„Das Moltke gehört zu Krefeld wie der Deckel auf den Topf.“

Mein persönlicher Wunsch für das Moltke:

Dass die Stufen über die Jahre so zusammenwachsen, wie wir es getan haben und am Ende zufriedene, selbstbewusste Abiturient\*innen in die Welt geschickt werden können.



**IHR FESTPREIS IM STADTWALDHAUS KREFELD  
FÜR HOCHZEITEN, JUBILÄEN, GEBURTSTAGE, FIRMENFEIERN...**

Sektempfang, Buffet «Stadtwaldhaus», alle Getränke (ohne Spirituosen)

96€ / pro Person  
Kinderpauschalen:  
4 – 7 Jahre: 30€, 8 – 15 Jahre: 50€  
Preisänderungen vorbehalten.

47800 Krefeld, Hüttenallee 108  
Fon 02151.59 3784, Fax 02151.59 3126  
[www.stadtwaldhaus.de](http://www.stadtwaldhaus.de), E-Mail [info@stadtwaldhaus.de](mailto:info@stadtwaldhaus.de)



Das Kollegium im Schuljahr 2022/2023

## SCHULMITWIRKUNG 2022/2023

### Eltern Schulpflegschaftsvorsitzender:

Herr Stocks

### Stellvertreter:

Frau Dr. Hause, Frau Cetin,  
Herr Trupke

### Mitglieder der Schulkonferenz:

Herr Stocks, Frau Cetin,  
Frau Schröther, Frau Dr. Hause,  
Herr Trupke, Frau Bauten

### Stellvertreter:

Frau von Hagen,  
Frau Lemke, Frau Jostes  
Frau Hermanns, Frau Kassing  
Frau Klass-Heine

### Lehrer

#### Lehrerrat:

Herr Breuer-Schimanke,  
Herr Möllecken, Herr Pyschik,  
Frau Jochims, Herr Meurers

#### Mitglieder der Schulkonferenz:

Herr Pyschik,  
Herr Möllecken,  
Frau Dr. Verwiebe,  
Herr Dr. Ginzel,  
Frau Freund

#### Stellvertreter:

Herr Birkenbach,  
Herr Lindner, Frau Schumacher,  
Frau Stein, Herr Pchalek  
Herr Lange

### Schüler

#### Schülersprecherin:

Eric Ackermann (Q2)

#### Stellvertreter:

Keyhan Kahraman (Q1), Isabelle  
Harms (Q2), Mia Schubert (Q2)

#### Mitglieder der Schulkonferenz:

Eric Ackermann (Q2), Mia  
Schubert (Q2), Keyhan Kahraman  
(Q1), Isabelle Harms (Q2),  
Sophie von Hagen (Q2),  
Neele Wieckmann (Q2)

#### Stellvertreter:

Emma Nikitenko (Q1),  
Emily Stocks (Q1), Jule Schröther,  
Carolin von Hagen (EF)  
Elena Koch (Q2), Théa Demarcy  
(EF), Carlotta Fetsch (Q2)

	Klassenlehrerteam	Klassensprecher/in	Stellvertreter/in
5a	Frau Steffans, Herr Ginzel	Toni Braun	Anna Feldmann
5b	Frau Geulmann, Herr Pchalek	Lia von Müller	Julius Blömeke
5c	Frau Vallée, Herr Pyschik	Leo Küpper	Emma Laumann
6a	Frau Conze	Leonard Lorenz	Anika Reichert
6b	Frau Franck, Herr Breuer-Schimanke	David Scheelen	Felix Schmitz
7a	Frau Schumacher, Frau Möllecken	Mika Kam	Florentine Rabanus
7b	Herr Hagen, Frau Jochims	Maryna Basovic	Jakob Weimann
7c	Herr Schmidt, Frau Lorkowski	Cord Comes	Frieda Geller
8a	Frau Tischler, Frau Buscher	Maike Mittwollen	Jonathan Lorenz
8b	Frau Schmitz, Herr Meurers	Seywan Ghahramani	Theresa Williams
8c	Frau Köntges, Herr Lange	Theo Kalda	Femi Pfannholzer
9a	Frau Freund, Herr Birkenbach	Paula Kathstede	Hannan Siddiqui
9b	Frau Krause, Frau Pannenbecker	Ahmed Akouz	Hannah Weber
9c	Frau Dederichs, Herr Möllecken	Durr Al-Ali	Nelly Rogge
VBK	Frau Keil	Nastia Kryvoviaz	Tereza Shykyruk
	Beratungslehrer der Jahrgangsstufen	Stufensprecher/in	Stellvertreter/in
EF	Frau Hohagen, Herr Lindner	Matthias Trinh	Amélie Weiler
		Daniel Basalo	Jakob Franck
		Charlotte Friedmann	Jule Schröter
		Carlos Küsters	Carolin von Hagen
		Alexander Zinnack	Théa Demarcy
Q1	Frau Zühlke, Herr Rasel	Kehan Kahraman	Emma Nikitenko
		Emily Stocks	Lukas Bentlage
		Laurenz Göring	Luna Lenzen
Q2	Frau Stein, Frau Lutter-Hegazy	Mia Schubert	Lena Prothmann
		Eric Ackermann	Sophie von Hagen
		Isabelle Harms	Carlotta Fetsch
		Elena Koch	Neele Wieckmann



**Bismarck Apotheke**

Wir sind für Sie da.  
**Kompetent, persönlich  
und nun auch  
für Ihr E-Rezept.**

[bestellungen@bismarck-apotheke.com](mailto:bestellungen@bismarck-apotheke.com)



Sabine Noell e.K.  
Bismarckplatz 6 · 47799 Krefeld · Tel. 02151 596406 · Fax 02151 536124  
info@bismarck-apotheke.com · bestellungen@bismarck-apotheke.com

[www.bismarck-apotheke.com](http://www.bismarck-apotheke.com)

## DAS KOLLEGIUM IM SCHULJAHR 2022/2023

### Schulleiter:

Dr. Thomas Zöllner

### Deutsch

Patrick Britz, Freya Conze, Cordula Keil, Tobias Lange, Oliver Meurers, Christian Möllecken, Isabel Pannenbecker, Martina Schumacher, Florian Schwarze, Stephanie Tischler, Rebecca Vallée, Cara Wanders, Ellen Wieneke (Ref.), Ahu Yazgan (in Elternzeit), Gloria von Plettenberg-Lenhausen

### Biologie

Gabriele Jochims, Nicole Köntges, Stefanie Lorkowski, Adam Pchalek, Kerstin Ruppelt (Ref.), Claudius Schmidt, Dr. Thomas Zöllner

### Englisch

Patrick Breuer-Schimanke, Patrick Britz, Melanie Buscher, Snjezana Hylla (in Elternzeit), Dr. Christof Ginzel, Stefan Hagen, Stefanie Lorkowski, Heike Stein, Jonah-Tobias Mattheus (Ref.), Susanne Schmitz, Rebecca Vallée, Eric Weber, Anna Weißbruch (Ref.)

### Chemie

Hanka Freund, Christiane Geulmann, Gabriele Jochims, Nicole Köntges, Adam Pchalek, Dr. Thomas Zöllner

### Französisch

Jutta Dederichs, Geeske Hohagen, Claudia Möllecken, Christina Steffans, Gloria von Plettenberg-Lenhausen, Dr. Barbara Verwiebe

### Physik

Marcel Arlt, Kerstin Franck, Justus Kötting (Ref.), Christian Lindner, Bernhard Meskendahl

### Niederländisch

Susanne Zühlke

### Informatik

Martin Birkenbach, Hanka Freund, Claudius Schmidt

### Latein

Dr. Christof Ginzel, Gerald Joswowitz, Claudia Möllecken, Melanie Buscher, Dr. Barbara Verwiebe

### Kunst

Freya Conze, Christina Steffans, Isabel Pannenbecker

### Spanisch

Heike Stein, Stephanie Tischler, Dr. Barbara Verwiebe, Ellen Wieneke (Ref.)

### Musik

Jutta Dederichs, Gerald Joswowitz, Martin Sander, Julia kleine Schlarmann

### Erdkunde

Sarah Lutter-Hegazy, Martin Pyschik, Nils Rasel, Susanne Zühlke

### Literatur

Rebecca Vallée

### Geschichte

Deniz Artanlar, Martin Birkenbach, Melanie Buscher, Geeske Hohagen, Manuela Krause, Tobias Lange

### Evangelische Religion

Christiane Geulmann, Kerstin Ruppelt (Ref.), Martin Sander

### Pädagogik

Cara Wanders, Ahu Yazgan (in Elternzeit), Anna Weißbruch (Ref.)

### Katholische Religion

Cordula Keil, Julia kleine Schlarmann, Martina Schumacher

### Politik / Sozialwissenschaften

Deniz Artanlar, Sarah Lutter-Hegazy, Claudius Schmidt

### Philosophie

Martin Birkenbach, Justus Kötting (Ref.)

### Mathematik

Marcel Arlt, Kerstin Franck, Hanka Freund, Christiane Geulmann, Manuela Krause, Christian Lindner, Bernhard Meskendahl, Martina Schumacher, Martin Pyschik

### Praktische Philosophie

Martin Birkenbach, Justus Kötting (Ref.), Oliver Meurers

### Sport

Patrick Breuer-Schimanke, Naomi Akeredolu, Stefan Hagen, Snjezana Hylla (in Elternzeit), Jonah-Tobias Mattheus (Ref.), Christian Möllecken, Eric Weber, Claudia Möllecken, Susanne Schmitz, Nils Rasel

### Sekretariat und Hausverwaltung

Susanne Meyer-Walsemann-Schlickers, Hildegard Volkmann und Steffen Mätzke

# Startklar für die Zukunft



## Fahrsicherheits-Training GESCHENKT!

Wir buchen für Dich ein Junge-Fahrer-Training mit Vollbremsungen, Ausweichmanövern und richtigem Gegenlenken beim Heckausbruch – alles auf unterschiedlich nassen Fahrbahnbelägen.



## Zum Beispiel beim Kauf eines:



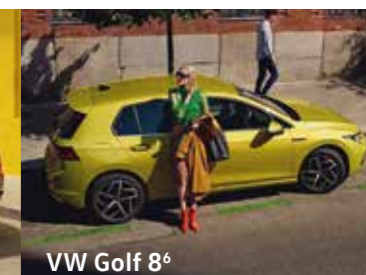
VW up!<sup>3</sup>



VW Polo<sup>4</sup>



VW Taigo<sup>5</sup>



VW Golf 8<sup>6</sup>

**So einfach:** Anzeige mitbringen, zu Top-Konditionen kaufen und Fahrsicherheitstraining geschenkt bekommen.<sup>1</sup> Einlösbar von Führerschein-Neulingen (oder Eltern, deren Kind zwischen 16 und 24 Jahre alt ist). Jetzt persönliches Angebot bei Borgmann einholen: [www.borgmann-krefeld.de](http://www.borgmann-krefeld.de)

<sup>1</sup>Keine Barauszahlung. <sup>2</sup>Junge Fahrer Bonus: Ein Privatkundenangebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Angebot gilt nur für Führerschein-Neulinge, die bei Bestellung nicht länger als 24 Monate im Besitz der Fahrerlaubnis B sind. Kein Rabatt auf Elektrofahrzeuge. Abbildungen zeigen ggf. Sonderausstattungen gegen Aufpreis. <sup>3</sup>Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,3; außerorts 3,8; kombiniert 4,3; CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 99; Effizienzklasse: B. <sup>4</sup>Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,8; außerorts 4,1; kombiniert 4,7-4,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 108-105 g/km. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: B. <sup>5</sup>Kraftstoffverbrauch (l/100km): innerorts: 6,0; außerorts: 4,0; kombiniert: 4,7; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 108,0g/km. CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: B. <sup>6</sup>Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,4; außerorts 4,0; kombiniert 4,5; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 104 g/km; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: A.



**Borgmann**  
Krefeld. Vertrauen erfahren.

Borgmann Automobilhändler GmbH  
Blumentalstraße 151-155 | 47803 Krefeld

Ihr Vertragshändler in Krefeld und Region. Testen Sie unseren Service!

[www.borgmann-krefeld.de](http://www.borgmann-krefeld.de)

